

**Das event-theater  
Brandenburg an der Havel**



**Portfolio großer Auftritte.  
Das event-theater!**

Fontane Klub in Brandenburg an der Havel, Sitz des event-theaters

## INHALT

- 6** Grußworte
- 8** Geschichte
- 12** Projekte
- 68** Theater während Corona
- 86** Spielstätten
- 88** Prominente Gäste
- 90** Künstler des event-theaters
- 91** Förderer, Sponsoren, Partner
- 92** Auszeichnungen

## Brandenburger Klostersommer und Fontane Klub

- 14** 2000 bis 2005
- 26** 2006 bis 2010
- 42** 2011 bis 2015
- 58** 2016 bis 2020
- 72** 2021 bis 2025

„Wenn der Künstler seinen Weg antritt,  
so scheint es ein einsamer Weg zu sein,  
aber er wagt, ihm zu folgen.“

Anaïs Nin, amerikanische Schriftstellerin (1903–1977)



Steffen Scheller  
Oberbürgermeister der Stadt  
Brandenburg an der Havel

Am 11. November 2000 gründete Hank Teufer gemeinsam mit rund 40 Gleichgesinnten das erste freie Theater unserer Stadt. Begleitet wurde dieses Novum und der Schritt in die künstlerische Eigenständigkeit für ihn und sein Team von unbändigem Mut Neuland zu betreten und zugleich großer Risikobereitschaft. Denn die Theaterlandschaft der Stadt steckte noch in den Kinderschuhen.

Mit einer Auswahl an außergewöhnlichen Spielorten und einer eindrucksvollen Verbindung von Schauspiel und Musik konnte das event-theater mit dem ersten „Brandenburger Klostersommer“ im Jahr 2001 bereits überregional auf sich aufmerksam machen. Der anhaltende Erfolg dieser besonderen Veranstaltungsreihe gibt den Künstlern recht. Mittlerweile gibt es den „Brandenburger Klostersommer“ in der 21. Auflage. Hinzu kommen hochwertige kulturelle Angebote und attraktive touristische Erlebnisse.

Und das Wirken des event-theater e.V. geht längst über den Klostersommer hinaus. Ein herausragendes Beispiel dafür ist der „Fontane-Klub“, den der Verein seit 2003, also bereits mehr als zwei Jahrzehnte, betreibt. Damit sorgt der Verein dafür, dass dieser traditionsreiche und bei Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzte Treffpunkt auch heute noch als lebendiges, generationenübergreifendes Zentrum kulturellen und sozialen Lebens besteht.

Das markante Gebäude an der Jahrtausendbrücke gehört zu den beliebtesten Adressen der Stadt – ob für Kunstinteressierte, Kinofreunde, Nachtschwärmer oder Genießer kulinarischer Angebote. Kabarett, Comedy, Musik, Lesungen, Theaterproduktionen, Programmkinos und niveauevolle Gastronomie bieten ein besonderes Angebotspaket für alle Altersgruppen an, wie es in der Stadt einmalig ist.

Doch nicht nur für die Stadtgesellschaft, also uns Brandenburgerinnen und Brandenburger, sondern auch überregional haben sich die Künstlerinnen und Künstler des event-theaters einen Namen gemacht – als engagierte „Kultur-Botschafter“. So wurden sie in der Vergangenheit zu Gastspielen eingeladen, etwa in die Berliner Landesvertretung Brandenburgs, nach Poznań in Polen, auf die italienische Insel Ischia oder in unsere dänische Partnerstadt Ballerup.

Mehr als zwei Jahrzehnte event-theater und Brandenburger Klostersommer bieten einen willkommenen Anlass, Hank Teufer, seinem engagierten Team sowie den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Und wir freuen uns auf ein spannendes und unterhaltsames Programm 2025. Ein in Brandenburg an der Havel erdachtes, inszeniertes und mit der gewissen Portion an Lokalkolorit versehenes Potpourri der freien Theaterkunst.

„Ein Ort, nicht aus der Welt, aber das  
entscheidende Stück weg davon.“



Dr. Frank-Walter Steinmeier,  
Bundespräsident  
Zitiert aus dem Projekt „Stadtverwundern“, 2015

## Dr. Frank-Walter Steinmeier

Einer meiner Lieblingsorte in der Region ist ein Platz mitten in Brandenburg an der Havel. Und zwar dort, wo alt und neu in der Stadt am sichtbarsten verbunden sind: an der Jahrtausendbrücke. Dort, mit Blick auf die Brücke zwischen Alt- und Neustadt, ist ein Ort von besonderem Reiz – fast schwebend über dem Wasser der Havel – der Steg am Fontane Klub. Im Klubinneren Kulturelles und Kulinarisches, außen ein Platz an der Sonne. Und der – viele Brandenburgerinnen und Brandenburger wissen das – lädt ein zur Entspannung. Ein Ort, nicht aus der Welt, aber das entscheidende Stück weg davon. Hierher komm ich immer wieder gern.

## Kinder, wie die Zeit vergeht



Hank Teufer

Kaum zu glauben, aber wahr: Im Jahr 2000, genauer gesagt am 11.11., gründete ich das event-theater – das erste freie Theater in Brandenburg an der Havel. Damals war die Brandenburger Theaterwelt landesweit im Umbruch, viele Ensembles lösten sich auf. So fehlte plötzlich auch der Stadt Brandenburg der kulturelle Herzschlag. Da dachte ich mir: „Werde zum Herzschriftmacher und eröffne eine eigene Bühne“. Gedacht, getan. Mit viel Herzblut, einer Prise Wahnsinn und einer gehörigen Portion Durchhaltevermögen haben wir das event-theater von der Brandenburger Brasserie aus, heute das Restaurant „Herzschlag“, ins Leben gerufen – quasi ein Theater mit Restaurant-Flair und die Stadt mit ihren historischen Plätzen zur Bühne gemacht. Die Unterstützung durch die Stadt als auch des Landes Brandenburg in Form von Geld- und Sachleistungen sowie das Zusammenkommen von rund 40 Kulturbegleitern zur Vereinsgründung waren weitere prägende Ereignisse.

Das erste große Projekt, der Brandenburger Klostersommer 2001 mit Molières „Don Juan“ in der Ruine des Pauli-Klosters, war unser erster Kulturstreich. Mit einer ungewöhnlichen Kombination aus Theater, Zigarillos, Espresso, Sekt und Nachtmahl in den Kreuzgängen lebten wir den Slogan: Theater gefährdet die Gesundheit. Ein gutes Hotelbett sowie Stadtführung bzw. Dampferfahrt am nächsten Tag holten das Ganze wieder auf eine gesunde Basis. Wir setzten ein Zeichen mit Langzeitwirkung für eine kreative und unkonventionelle Ausrichtung des Theaters. Denn seit über zwei Jahrzehnten bringen wir Kultur an die Havel, trotz Wind und Wetter und manch bürokratischem Stolperstein.

Ohne ein „Wir“ wäre der Traum längst geplatzt. Wir sind mittlerweile viele und mit Lust am Machen. Ohne dieses Team hätte unser Publikum nichts zu lachen, nichts zu bestaunen und auch nichts zu meckern. Daher danke ich diesen wunderbaren Menschen an meiner Seite, welche die Idee unseres Theaters tragen. Und ich danke unserem Publikum als Hauptsponsor unserer Unternehmung. Den Sponsoren und mannigfaltigen Unterstützern gilt ebenso mein aufrichtiger Dank!

Und wenn ich heute zurückblicke, muss ich schmunzeln: Ich hätte nie gedacht, dass aus der Not und einer spontanen Idee heraus ein so lebendiges Theater entstehen würde. Kinder, wie die Zeit vergeht – das Theater lebt und hält uns jung. Das ist immer das Beste doch.



## Sylvia Kuckhoff

ist die prägende Regisseurin des event-theaters Brandenburg, die seit den Anfängen des Vereins maßgeblich an dessen künstlerischem Profil mitwirkt. Bereits 2001 inszenierte sie mit „Don Juan – ein Abend der Sinneslust“ von Molière eine der ersten Produktionen des event-theaters in der Ruine des Pauli-Klosters. Diese frühe Arbeit markierte den Startpunkt einer langjährigen Zusammenarbeit, die das Theater zu einer regionalen Marke formte. Kuckhoffs Regiearbeit zeichnet sich durch ihre konsequente Handschrift und liebevolle Künstlerführung aus. Sie inszenierte große Musiktheaterprojekte wie „My Fair Lady“ (2016/2018) am idyllischen Bühnenhaus, das mit unsterblichen Melodien und kurzweiliger Dramaturgie überzeugte, sowie Formate des Brandenburger Klostersommers, für den sie seit den 2000ern mit Komponist Dmitri Pavlov und Produzent Hank Teufer verantwortlich zeichnet. 2025 präsentiert sie mit „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“ eine eigene Spielfassung, die ihre Fähigkeit zur kreativen Stoffentwicklung unterstreicht. Das event-theater würdigt ihre „absolut qualitätsvollen Arbeiten“, die durch humorvolle Präzision und respektvollen Umgang mit den Künstlern eine Wiedererkennbarkeit schufen. Diese Kontinuität trug dazu bei, dass das Theater trotz Krisen wie Corona als stabiler Kulturbetrieb wahrgenommen wird.



## Dmitri Pavlov

ist seit 2004 als Komponist, Pianist und musikalischer Leiter eine prägende Kraft des event-theaters Brandenburg, dessen künstlerisches Profil er gemeinsam mit Sylvia Kuckhoff und Hank Teufer entscheidend formte. Seine Virtuosität am Klavier und innovative Kompositionen prägten zahlreiche Uraufführungen, darunter „Friedrich Rex Superstar“ (2012) – eine konzertante Hommage an Preußens Monarchen – und „Habakuk Schmauch und der Ritter Hans von Quitzow“ (2009), ein musikalisches Historienspiel um einen Brandenburger Räuber und den rebellischen Adeligen.

Pavlovs Arrangements verbinden handwerkliche Präzision mit theatraler Experimentierfreude. In Produktionen wie „Verdi & Wagner“ gelang es ihm, mit nur sieben Musikern die orchestrale Wucht der Opernkomponisten kraftvoll und humorvoll auf die Bühne zu bringen. Seine Zusammenarbeit mit dem event-theater reicht von der musikalischen Leitung poetisch-kulinarischer Formate („Ein Stück vom Paradies“ (2004) bis zur Komposition für das Musical „Himmlische Hunde“ (2023).

Der St. Petersburger Musiker entwickelte zudem Originalpartituren für atmosphärische Projekte wie die Fontane-Vertonungen im Klosterambiente und die romantische Schauoper „Undine“ (2007) nach E.T.A. Hoffmann. Das event-theater würdigt seinen „liebvollen Umgang“ mit Künstlern und die Fähigkeit, selbst komplexe Werke durch klangliche Verdichtung dem Publikum zugänglich zu machen.

# Geschichte des event-theaters

Gründung des event-theater e.V. am 11.11.2000  
(ca. 40 Mitglieder).

Das event-theater wurde am 11. November 2000 gegründet. Ende der Neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts führte ein landespolitisch verantworteter Ausdünnungsprozess in der Brandenburger Theaterwelt unter anderem zum Verlust des Ensembles und Sprechtheaters am Brandenburger Theater. Infolgedessen entstand ein Defizit in der kulturellen Versorgung der Bevölkerung, auf das Hank Teufer mit der Initiative zur Gründung des ersten freien Theaters in Brandenburg an der Havel reagierte.

Der rasche Erfolg der kleinen Bühne schlug sich schon bald in der Erwähnung im Leitfaden Kulturtourismus in Brandenburg nieder.

Der Verein stellt sich regelmäßig der Qualitätskontrolle und ist Mitglied in den Landesverbänden Freie darstellende Künste sowie ImPuls Brandenburg e.V. – Landesverband für Soziokultur-, Populärmusik- und Festivals.

## Fontane Klub

Seit Oktober 2003 ist der Verein Betreiber des soziokulturellen Zentrums „Fontane Klub“. Der Fontane Klub am Havelufer gehört zu den interessantesten und beliebtesten Kultureinrichtungen der Stadt Brandenburg. Mit Kabarett, Comedy, Musik, Lesungen, eigenen Theaterproduktionen, Programmkinos und niveauller Gastronomie schafft er ein Angebot für alle Altersgruppen, welches in der Stadt und Umgebung einmalig ist.

## Das Fontane Kino

Ein beliebter Bestandteil des Fontane Klubs ist das Programmkinos. Mit seinem besonderen Filmangebot jenseits der Blockbuster ist es einzigartig in der Region rund um Brandenburg an der Havel. Das Filmprogramm wird seit 2012 jährlich mit dem Kinoprogrammpreis vom Medienboard Berlin-Brandenburg ausgezeichnet.

Am 01. Februar 2014 konnte dank der Unterstützung des Medienboards und zahlreicher Spenden aus den Reihen des Publikums die neue digitale Filmvorführanlage in Betrieb genommen werden.

## Comedy Frühling

Seit 2019 kommen beim Comedy Frühling des event-theaters die Zuschauer mit viel Humor ins Frühjahr. Ausgewählte Künstler vertreiben den Winterblues sowie mürrische Gedanken und trainieren die Lachmuskeln. Am Ende prämiieren die Gäste ihren Favoriten mit dem Pokal „Die lachende Träne“.

## MaiFestspiele

Die MaiFestspiele sind unsere jüngste Festivalreihe. Sie stehen seit 2024 mit einem Programm aus Theater, Musik und Kabarett für abwechslungsreiche Kulturerlebnisse. In der romantischen Atmosphäre der Johanniskirche treffen künstlerische Vielfalt und einzigartige Bühnenmomente aufeinander.

## Brandenburger Klostersommer

Mit der eingetragenen Kulturmarke Brandenburger Klostersommer begeistert das event-theater seit 2001 sein Publikum mit Schauspiel und Musiktheater an interessanten Spielorten der Stadt Brandenburg an der Havel. Der Name event-theater steht dabei für die Art und Weise, wie das Kunstangebot in einen umfassenden touristischen Erlebnisrahmen eingebettet wird.

Das event-theater ist mit dem Brandenburger Klostersommer ein Veranstalter ohne eigene Bühne. Spielstätte ist die Stadt Brandenburg an der Havel.

Überregionale Bedeutung erlangten die Inszenierungen des Brandenburger Klostersommers mit Gastspielen in Deutschland, Italien, Österreich und Polen.

## Sommerkino

Stimmungsvolle Kinoabende unterm Sternenhimmel oder in historischen Gebäuden – das ist das Brandenburger Sommerkino. Das Fontane Kino zieht jährlich im Juli und August an die frische Luft und war bisher: im Schlosspark Plaue, im Friedgarten des Pauliklosters, am Brandenburger Dom, in der Bollmannpassage und im Slawendorf.

## KlangGut

Mit den Werft Konzerten startete das event-theater im Februar 2020 ein neues Musikfest. Daraus entwickelte sich die sommerliche Konzertreihe KlangGut auf dem Domstiftsgut Mötzow. Ob Jazz, Rock oder Pop – die beliebte Freiluftveranstaltung verbindet Stimmen und Stimmungen und macht den Sommer hörbar.

## Brandenburger Weihnachtsbühne

Seit 2011 sorgt das event-theater in der Vorweihnachtszeit für beste Unterhaltung und kulinarische Genüsse. Mit Kabarett, Comedy und einem umfangreichen Weihnachtsbuffet wird jeder Abend zu einem Fest für alle Sinne.

## Der aktuelle Vorstand des Vereins im Jahr 2025

Hank Teufer (Vorsitzender)	Jan Pfeiffer (Kassenwart)	Jörg Lohmann (Beisitzer)
Dr. Oliver Geldener (stellv. Vorsitzender)	Andreas Dieckmann (Beisitzer)	Dr. Christian Sieg'1 (Beisitzer)

## Aktuelle & ehemalige Mitarbeiter des event-theaters

Dirk Ballerin	Ilka Körting	Detlef Steyer
Gerlind Baßler	Michael Kunczak	Dr. Annett Ullrich
Kurt Bonnet	Jutta Melber	Manuela Voigt
Laura Brose	Alexander Mühle	Matthias Voigt
Brigitte Einbrodt	Thomas Neunherz	Andreas Weimer
Rico Gammradt	Klaus Nothnagel	André Wlodarski
Dr. Oliver Geldener	Jutta Paselk	Angela Wuschko
Matthias Gottwald	Juliane Pellny	
Thomas Gripp	Daniela Petersen	Dank sagen möchten wir auch den vielen
Oliver Haase +	Sören Pieth	ABM- und MAE-Kräften, die unsere
Mareike Heimberg	Carmen Pinkos	Verinsarbeit unterstützt
Ursula Hesse	Eberhard Pinkos	haben.
Vincent Höffgen	Richard Rabbach	
Michael Hübner	Saskia Reinke	
Sebastian Ihlenfeld	Anna Reitzig	
Oliver Irmer	Anika Schmidt	
Katrin Kästner	Karen Schneeweiß	
Sabine Kalinowski	Yvett-Catrin Seraphim	



## Angebot

Kabarett/Comedy  
Theaterproduktionen  
Jugendtheaterprojekte  
Konzerte  
Ausstellungen  
Lesungen  
Programmkinos

## Spielstätten

Paulikloster  
Fontane Klub  
Ausflugslokal Bühnenhaus  
Schloss Plaue  
Dom zu Brandenburg  
Stadtmuseum im Frey-Haus  
Gotthardtkirche  
Heinrich-Heine-Ufer  
St. Johanniskirche  
Sankt Annen Höfe  
Alte Schmiede der Kammgarnspinnerei  
Brandenburger Theater  
Altstädtischer Markt  
Werft  
Domstiftsgut Mötzow  
Fahrgastschiff „Havelfee“

## Kultur macht Schule



Die Projektbeteiligten

### Der Widerstand der kleinen Leute – Der Lebensweg des Max Timmel (1882–1944)

Ein Projekt des Aktionsbündnisses „Kultur macht stark“ bestehend aus der Otto-Tschirch-Oberschule, dem event-theater und den Gedenkstätten Brandenburg an der Havel im Rahmen des Programms „tanz und theater machen stark“ des Bundesverbandes Freier Theater, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

In drei Arbeitsphasen erarbeiteten zehn Schüler der Klassenstufe 10 unter Anleitung von professionellen Künstlern und Gedenkstättenpädagogen ein Theaterstück über das Schicksal einer realen historischen Person. Max Timmel gehört zu den „kleinen“, den einfachen Leuten im Nationalsozialismus. Seine Geschichte handelt von verschmähter Liebe und Verrat in Zeiten der NS-Diktatur. Am 8. Mai 1944 stirbt er im Zuchthaus Brandenburg-Görden unter dem Fallbeil.

Die Uraufführung fand am 26. April 2015, dem 70. Jahrestag der Befreiung des Zuchthaus Brandenburg-Görden, in der JVA Brandenburg an der Havel statt. Anwesend waren der Justizminister des Landes Brandenburg sowie weitere Vertreter aus Politik und Verwaltung. Auch Angehörige von im Zuchthaus Hingerichteter und ehemalige Insassen des Gefängnisses aus Deutschland und ganz Europa, unter ihnen Enkel und Urenkelin von Max Timmel, waren Zeugen der Aufführung.

„Diese Erfahrung ist für die beteiligten Schüler einmalig und sehr nachhaltig. Die Nachhaltigkeit besteht sowohl für das Teamempfinden als auch für geschichtliches Interesse und für das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen. Toll!“ (Ute Rupp, Zuschauerin)

„Es ist zu wünschen, dass möglichst viele Menschen dieses Stück, das dem Zuschauer Tränen in die Augen treibt, sehen können. Nachdem die Jugendlichen Briefen verlesen, die Hingerichtete eine Stunde vor ihrem Tod an ihre Liebsten geschrieben hatten, weinten nicht nur die Angehörigen und Nachkommen der Ermordeten.“ (Märkische Allgemeine Zeitung, 27.04.2015)

## Demokratie stärken

Mit Mitteln der Deutsche Bahn Stiftung aus dem Förderfonds „Demokratie stärken“ führte das event-theater gemeinsam mit der Neuen Oberschule in Brandenburg an der Havel eine Projektwoche zum Thema „Verschwörungstheorien und Fake News“ durch – unter dem Motto „Ronny versus BRD GmbH. Alles Lüge??“. Ziel war es, Schüler einer 9. Klasse für einen kritischen und selbstbewussten Umgang mit Medien zu sensibilisieren und zwischen Fakten, Meinungen und Manipulation unterscheiden zu lernen.

Nach einem Kennenlernen reflektierten die Schüler eigene Erfahrungen mit Verschwörungstheorien. Ihre Beispiele wurden offen gesammelt und diskutiert. Anschließend vermittelte der Seminarleiter einen Überblick über Ursprung, Funktion und Verbreitung von Verschwörungsmethoden anhand bekannter Beispiele. In Gruppenarbeit untersuchten die Schüler dann Theorien wie QAnon, 9/11 oder Corona auf ihren Wahrheitsgehalt und diskutierten mögliche Interessen hinter deren Verbreitung.

An den folgenden Tagen produzierten die Schüler in drei Gruppen eigene Videos zu frei gewählten Verschwörungsthemen – als fiktionale Erzählung, journalistischer Beitrag oder Doku. Inhalt und Drehplan entwickelten sie selbstständig, Aufgaben wie Regie, Kamera oder Schauspiel wurden gleichberechtigt verteilt. Der kreative Freiraum ermöglichte einen spielerischen Zugang zum komplexen Thema. Die fertigen Videos wurden im Plenum vorgestellt und besprochen.

Zum Abschluss reflektierten die Schüler ihre Erkenntnisse: Wie trennt man Meinung von Information? Wie erkennt man Propaganda und versteckte Interessen? Wie weit ist ihr kritisches Medienverständnis gewachsen? Das Projekt leistete einen Beitrag zur demokratischen Meinungsbildung, gerade angesichts der zunehmenden Verbreitung von Fake News im Netz. Besonders junge Menschen sollen so befähigt werden, Falschinformationen zu erkennen, mediale Inhalte zu hinterfragen und Hass, Hetze und Diskriminierung aktiv entgegenzutreten.



Die Projektbeteiligten

**Portfolio  
großer  
Auftritte.  
2000 bis  
2005.**



## Don Juan

Schauspiel von Jean-Baptiste Moliere

Der größte Frauenjäger der Theatergeschichte hat Donna Elvira aus dem Kloster entführt, sie geheiratet und kurze Zeit später wieder verlassen. Er lässt es sozusagen richtig krachen: In Sizilien verspricht er zwei Bauernmädchen die Ehe, in Sevilla stellt er Donna Anna nach und tötet sogar den Komturen, als dieser die Ehre seiner Tochter schützen will. Allen Bitten seines Dieners zum Trotz lädt er schließlich die Statue des Komturs zum Diner ein – eine fatale Entscheidung.

**Spielort**  
Paulikloster

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Kostüme/  
Bühnenbild**  
Franziska Harbort

**Aufführung**  
2001 und 2002

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Einkehr bei Fontane

Man nehme sich viel Zeit, gute Freunde und genieße so im Friedgarten des Pauliklosters die Kultur der Gastlichkeit des 19. Jahrhunderts, wo sich Kulinarisches mit esprittvoller Unterhaltung wie selbstverständlich bei Tisch und Nachttisch verbindet.

Getreu der Meinung des alten Stechlin: „Wer ängstlich abwägt, sagt gar nichts. Nur die scharfe Zeichnung, die schon die Karikatur streift, macht eine Wirkung“, nähert sich der Schauspieler Hank Teufer provozierend und humorvoll Gedichten und Prosastücken des alten Meisters und macht dabei Entdeckungen, deren Aktualität bisweilen verblüfft. Musikalisch begleitet wird er von den vier jungen Musikerinnen des quartetto tonale, welche u.a. mit Werken von Johann Strauß, Mendelssohn, Puccini und Brahms zu unterhalten verstehen.

(UA)

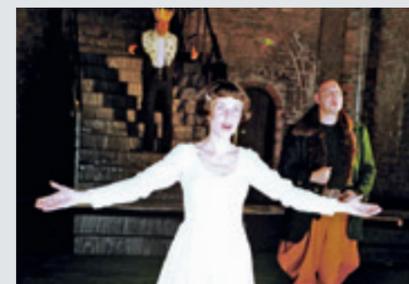
**Spielort**  
Paulikloster

**Texte**  
Theodor Fontane

**Regie/  
Textauswahl**  
Hank Teufer

**Musik**  
Johann Strauß,  
Mendelssohn,  
Puccini und Brahms

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Schneewittchen

Schauspiel von Robert Walser

Wo bei den Gebrüdern Grimm das Märchen vom Schneewittchen endet, beginnt Robert Walser sein Märchen für künstlerisch genießende Erwachsene. – Es beginnt, nachdem der Prinz Schneewittchen wieder „zum Leben erweckte“ und das Paar den Hof der Stiefmutter betritt. Die Prinzessin und die Königin spielen noch einmal die Eifersuchts-Geschichte mit dem vermeintlichen Mord durch. Doch wie sich die beiden Frauen begegnen, kann den Prinzen nur verwirren.

**Spielort**  
Paulikloster

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

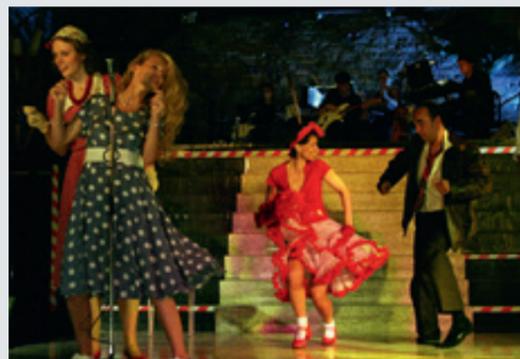
*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Kindertheater Locci & Katinka

**Spielort**  
Gastspiel im  
Paulikloster

**mit**  
Catrin Bleyl  
Franz W. Lasch



## Mit Rock'n'Roll & Petticoat

Revue von Mandy Fabian

Das event-theater nimmt den interessierten Besucher mit auf eine Zeitreise in die fünfziger Jahre. Die Revue Mit Rock'n'Roll und Petticoat ist ein manchmal respektloser, ein manchmal bewundernder, aber immer humorvoller Rückblick auf die fünfziger Jahre in West und Ost. Mit viel Schwung und noch mehr Musik entfaltet sich ein rasanter Bilderbogen voll skurriler Episoden und nostalgischer Reminiszenzen. Das Lebensgefühl von damals war prall und bunt und bestand aus den krassesten Gegensätzen. Die Zuschauer werden mit dieser Revue nicht nur unterhalten. Mit Augenzwinkern und einem Schmunzeln erfährst du, dass in den Fünfzigern die Wurzeln unserer heutigen Gesellschaft liegen.

(UA)

Spielort  
Paulikloster

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/  
Bühnenbild  
Franziska Harbort

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Der Barbier von Sevilla

Oper von Gioacchino Rossini

Spielort  
Paulikloster

Regie  
Maximilian Ponaeder

Ausstattung  
Christa Pawlowsky  
*Eine Produktion von  
OPERation Rossini  
für den Brandenburger  
Klostersommer*



## Kasperfrühstück

Kulinarisches Kindertheater mit  
Locci und Katinka

Spielort  
Paulikloster



## Casanova oder die Kunst der Verführung

Spielort  
Paulikloster

Gastspiel des  
Freien Theaters  
Poetenpack



## Kultur der Ess-Klasse

Kunstaussstellung von  
Alexandra Radziszewska

Ausstellungsort  
Paulikloster



## Tafel-Confect

Spielort  
Paulikloster

Gastspiel des Konzertchors  
Berliner Singfoniker mit  
weltlichen Gesängen nach  
Valentin Rathgeber



## Faust

Spielort  
Paulikloster

Gastspiel des  
Freien Theaters  
Klassik am Meer



## Nabucco Oper von Giuseppe Verdi

Spielort  
Dom zu  
Brandenburg  
Gastspiel der  
Schlesischen  
Staatsoper Bytom



## Ein Stück vom Paradies Eine poetisch-kulinarische Annäherung

Das Paradies ist jene Landschaft, welche stets auch als Illusion unsere Phantasie bewegt. In dieser Idylle finden und verlieren sich Begriffe wie Vollkommenheit, Sehnsucht, Harmonie, Gut und Böse. An reich gedeckten Betten entführt dich Schauspiel, Musik und Tanz in den wohl größten Ideengarten der Menschheit. Ein mit Segeltuch überdachter Garten auf dem Domgelände, welcher durch bildnerische Gestaltung an die Nähe von Paradies erinnert, stellt die romantische Kulisse. Im Anklang an durchaus irdische Vorstellungen vom paradiesischen Schlaraffenland werden Nektar und Ambrosia als kulinarische Unterbrechung gereicht.

In dieser Inszenierung wirkten 13 Strafgefangene der JVA Brandenburg an der Havel mit.



(UA)

Spielort  
Dom zu  
Brandenburg

Textauswahl/  
Regie  
Sylvia Kuckhoff

Musikalische  
Leitung  
Dmitri Pavlov

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



## Jedermann Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal

Spielort  
St.-Gotthardt-  
Kirche  
Gastspiel des  
Freien Theaters  
Klassik am Meer





## Mit Rock'n'Roll und Petticoat Teil 2

Regie  
Hank Teufer

*Eine Kooperation des event-theater e.V. mit Mona und die falschen Fünfinger. Aufführung im Industriemuseum Brandenburg an der Havel*



## Soirée musicale bei Rossini

Einen sinnlicher Abend mit Belcanto, kleinen Szenen sowie kulinarischen Köstlichkeiten aus Rossinis Küche. Der Maestro selbst überwacht die Zubereitung der Speisen und sucht die Weine aus. Vielleicht plaudert er ein Rezept aus, liest aus seinen Briefen oder stellt dir, wie vor 150 Jahren in den berühmten Serate Musicali, neueste kleine Kompositionen vor. Schlemmen, lachen, entspannt in italienischen Arien schwelgen – alles ist erlaubt. Du wirst von dieser musikalischen Reise ganz im Geiste von Rossini und seiner genießerischen Lebensart eine Ahnung von la dolce Vita mitnehmen und sanft beschwingt wieder auf heimischem Boden landen.



(UA)

Spielort  
Hof des Stadtmuseums  
Brandenburg an der Havel

Buch/Regie  
Hank Teufer

*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.*



## Carmen Oper von Georges Bizet

Spielort  
Heinrich-Heine-Ufer

Gastspiel der  
Staatsoper Stettin



## Das Geheimnis der Caprifischer

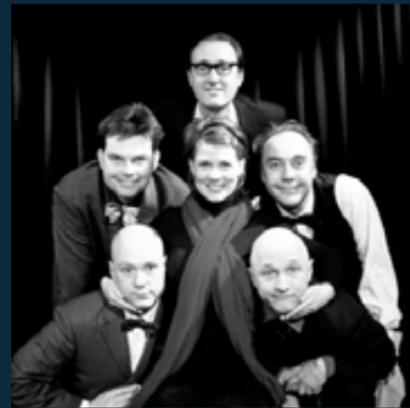
Musikkabarett von Eckardt Becker mit Liedern von Rudi Schuricke

Anlass für die längst überfällige Ehrung einer der berühmtesten Söhne der Stadt Brandenburg an der Havel jüngster Geschichte – Rudi Schuricke – ist sein 90. Geburtstag am 16. März 2004. Rudi Schuricke, oder Rudicke, wie ihn seine zahlreichen Freunde liebevoll nannten, war der erste und wahre Superstar der deutschen Popkultur in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Unter der Regie von Sylvia Kuckhoff widmet sich ein hochkarätiges Ensemble mit Humor und Spielwitz der Schurickeschlager. Dabei lösen sie auch das Rätsel der hinter den Zeilen seiner Liedtexte verborgenen Geheimnisse. „XY – Rudi Schuricke ungelöst“ – ein nicht nur musikalischer Abend.



(UA)

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff  
*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.  
2003*



## Das obszöne Werk

Eine kammerpornografische  
Lesung nach Georges Bataille

In anarchischer Revolte gegen vorherrschende Rentabilitäts- und Profitprinzipien hebt Bataille die gesellschaftlich unterdrückten Momente wie Tod, Wahnsinn und Selbstverschleuderung ans Licht. In solcher Verschwendung erst findet der Mensch für Bataille seine Souveränität: die orgiastische Feier sexueller Besessenheit in seinem obszönen Werk ist eine ihrer Metaphern.

(UA)

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff  
*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.  
2005*

event-theater –  
Wir machen es einfach!



**Portfolio  
großer  
Auftritte.  
2006 bis  
2010.**



## Faust I

Schauspiel von Johann Wolfgang v. Goethe

Dies ist das Drama um Dr. Faust, der seine Seele dem Teufel verkauft, um seine Begierde nach allen Höhen und Tiefen des Lebens zu stillen, und die Geschichte seiner unheilvollen Liebe zu Margarete, die im Wahnsinn endet. Das event-theater präsentiert Goethes Volkssage im Dominikanerkloster St. Pauli als eines der beeindruckendsten Repräsentanten der Backsteingotik in Brandenburg. Es gibt wohl kaum eine geeignetere Kulisse für dieses Wettspiel zwischen Himmel und Hölle um des Menschen dunklen Drang, zumal die Besucher erstmals dieses imposante Bauwerk nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in neuer Pracht und Schönheit erleben können.

**Spielort**  
Paulikloster

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Kostüme/  
Bühnenbild**  
Franziska Harbort

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Rendezvous mit Lehàr

Stell dir vor, wir laden dich ein zu einer Reise ins Land des Lächelns, mitten ins Reich der goldenen Operette, dessen Fürst Franz Lehàr ist. Die Herren lassen sich betören von unserer Operettendiva, welche frech von sich behauptet: „Meine Lippen, sie küssen so heiß“. Den Damen flüstert unser Tenor „Richard Tauber“ stolz ins Ohr: „Gern hab ich die Frauen geküsst“, und gesteht ihnen, dass er ein blaues Himmelbett hat.

Meine Damen und Herren, würdet Ihr da nicht schwach werden und dahinschmelzen bei diesem Gaumen- und Ohrensmaus? Und das Schönste ist – Ihr könnt dieses Feuerwerk von Potpourris aus Lehàrs bekannten Operetten sowie ein festliches Drei-Gang-Menü in sommerlicher Atmosphäre im romantischen Garten des Museums im Frey-Haus erleben, um am Ende aus vollem Herzen zu sagen: „Freunde, das Leben ist lebenswert!“

(UA)

**Spielort**  
Hof des Stadtmuseums Brandenburg an der Havel

**Buch/Regie**  
Hank Teufer

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Aida

Oper von Giuseppe Verdi

**Spielort**  
Heinrich-Heine-Ufer

*Gastspiel der  
Schlesischen  
Staatsoper Bytom*



## Whispering Walls Charlotte Hug

Eine audio-visuelle Klangerfahrung in den Brause-Heil- und Sprudelbädern des alten Stadtbades Brandenburg an der Havel.

**Spielort**  
im alten Stadtbad

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*

# Undine

Romantische Schauoper nach Friedrich de la Motte Fouquè mit Musik von E. T. A. Hoffmann

(UA)

Spielort  
Paulikloster

Textfassung  
Hank Teufer

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Bühnenbild  
Olf Kreisel

Musik  
E. T. A. Hoffmann

Musikalische  
Leitung  
Dmitri Pavlov

*Eine Koproduktion  
des event-theater  
e.V. mit dem Teatr  
Wielki, Poznan*



In einer speziell für das Kirchenschiff des Pauliklosters erarbeiteten Fassung erlebt der Besucher dieses Märchen von der schönen Wasserfee als ein Rendezvous von Wort, Tanz und Gesang. Die Undine erfährt ihre sinnliche Auferstehung in Gestalt einer Schauspielerin, einer Tänzerin und einer Sopranistin. Zwischen diesen traumwandlerischen Wesen übernimmt der Schauspieler Hank Teufer die Rolle des Erzählers Friedrich de la Motte Fouqué und der Pianist Dmitri Pavlov wird als E. T. A. Hoffmann den Ton angeben.

Und da die Geschichte nah am Wasser spielt, erfährt diese Inszenierung ihren lukullischen Abschluss in Form eines Gastmahls aus dem Meer.



Gastspiel mit „Undine“ beim E.T.A.-Hoffmann-Festival 2008 in Poznan (Polen) am Teatr Wielki (Posener Oper)



## Nathan der Weise

Schauspiel von  
Gotthold Ephraim

Spielort  
Paulikloster  
Gastspiel des  
Freien Theaters  
Klassik am Meer



## Orange & Zitrone

Englische Märchen und  
Lieder des Frühbarock

Spielort  
Paulikloster  
Gastspiel des  
Freien Theaters  
T-Werk



## Carmina Burana von Carl Orff

Spielort  
Heinrich-Heine-Ufer  
Gastspiel der  
Tschechischen  
Symphoniker, Prag



(UA)  
 Spielort  
 Historisches  
 Ausflugslokal  
 „Bühnenhaus“  
 Regie  
 Sylvia Kuckhoff  
 Kostüme/  
 Bühnenbild  
 Olf Kreisel  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.

## Habakuk Schmauch – Eine märkische Räuberlegende

Schauspiel von Andreea Clucerescu

Der Sage zufolge hat der Räuberhauptmann Habakuk Schmauch vor mehr als 600 Jahren in der näheren Umgebung von Brandenburg an der Havel immer wieder Kaufmannszügen aufgelauert. Er verbreitete Angst und Schrecken und war allorts bekannt. Das gemeine Volk schwankte zwischen Furcht und Verehrung. Eines Tages trug es sich zu, dass Habakuk einen ganz besonderen Fang machte: Er entführte auf einem seiner Raubzüge die Tochter des Brandenburger Bürgermeisters in sein verstecktes Reich.

Ein gutes Stück Volkstheater um Liebe, Abenteuer und Verrat.



## Fontanes Landpartie

Empfangen werden die Gäste im Paulikloster von den Musikern Silke Rougk und Eugen Schwabauer sowie von der Sopranistin Ute Beckert und dem Schauspieler Hank Teufer, welche sich humorvoll dem Gegensatzpaar Provinz und Metropole nähern. Die in diesem Programm vorgetragenen Lieder, welche von den Liebhabern des „Fontane-Tons“ in Musik gesetzt wurden, reihen sich ein in die Konversation über das Leben auf dem Lande oder in der temporeichen Großstadt Berlin. Dabei verkörpert ein „Gewächshaus der Kulturen“ der Künstlerin Martina Becker, dass schon lange zusammenwächst, was zusammen gehört.

Spielort  
 Paulikloster  
 Buch/Regie  
 Hank Teufer  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.

## Wilhelm Tell

Schauspiel von Friedrich Schiller

Spielort  
 Paulikloster  
 Gastspiel des  
 Freien Theaters  
 Klassik am Meer



## Klosterparty mit den 17 Hippies



# Habakuk Schmauch und der Ritter Hans von Quitzow

Schauspiel von Thomas Kirchner mit Musik von Dmitri Pavlov



Nachdem der Räuberhauptmann Habakuk Schmauch seiner Strafe entgehen konnte, irrt er gemeinsam mit der Tochter des Bürgermeisters von Brandenburg durch die heimischen Wälder. Endlich klopft er an das mächtige Tor der Burg von Plaue und bittet um Schutz. Als Habakuk und Kätchen den Burghof betreten, befinden sie sich direkt unter den Hochzeitsgästen des Burgherren Hans von Quitzow und seiner Gemahlin Agnes von Bredow. Wir schreiben das Jahr 1400 und Hans von Quitzow ist eben dabei, sich die Mittelmark zu erobern. Da kommt ihm ein Mann wie Habakuk Schmauch gerade Recht, kann dieser ihm doch wichtige Hinweise für Angriffe auf die Brandenburger Altstadt liefern.

(UA)  
 Spielort  
 Historisches Ausflugslokal „Bühnenhaus“  
 Komposition/musikal. Leitung  
 Dmitri Pavlov  
 Regie  
 Sylvia Kuckhoff  
 Kostüme/Bühnenbild  
 Olf Kreisel  
 Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.



## Viva Verdi Ein musikalischer Ausflug nach Schloss Plaue

Sopran Monika Stache, Tenor Eugen Duvnjak und Schauspieler Hank Teufer entdecken gemeinsam mit der Cellistin Andrea Bauer und dem Pianisten Dmitri Pavlov den Charme des sich in der Sanierung befindlichen Schlosses Plaue, welches einen Blick hinter seine historischen Fassaden gewährt. Nachdem eine Kaffeetafel im Schloss den Nachmittag eröffnet hat, präsentieren die Künstler ein großartiges Miteinander von Arien und Duetten aus Verdis berühmtesten Opern sowie Geschichten aus dem Privatleben des Komponisten, welcher von sich behauptete: „Io sono un contadino – ich bin ein Bauer“.

(UA)  
 Spielort  
 Schloss Plaue  
 Buch/Regie  
 Hank Teufer  
 Musikalische Leitung  
 Dmitri Pavlov  
 Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.

## Der zerbrochene Krug Schauspiel von Heinrich von Kleist

Gastspiel des Freien Theaters Poetenpack





## Im Weißen Rößl

Fassung „Bar jeder Vernunft“ frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell

„Es muss was Wunderbares sein, von Dir geliebt zu werden.“ Davon weiß der Zahlkellner Leopold ein Lied zu singen. „Die ganze Welt ist himmelblau, wenn ich in deine Augen schau“ und natürlich „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist?“ Was braucht es mehr, als die Nennung der Liedtitel, um an den Charme dieser Operette zu erinnern? Denn eines ist gewiss: Charmant, witzig und höchst amüsant ist das Singspiel von Ralph Benatzky und seinen Textern. Und es passt hervorragend in den schattigen Biergarten am Bühnenhaus direkt an der Havel.



**Spielort**  
Historisches  
Ausflugslokal  
Bühnenhaus

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Gesangstexte**  
Robert Gilbert

**Musik**  
Ralph Benatzky

Sechs musikal. Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz

**Musikalische Leitung**  
Dmitri Pavlov

**Kostüme/  
Bühnenbild**  
Olf Kreisel

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Walzerkönige

Ein rauschendes Fest für die Sinne im ¾-Takt

Die Sorgen gehen schlafen. Vergesst Finanzdebakel und die Schwere des Alltags. „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist“, heißt es in einer längst zum Gassenhauer gewordenen Walzerarie aus der Fledermaus.

Und auch Johann Strauß Vater und Johann Strauß Sohn flüchteten aus der Gegenwart, wenn sie ihre Walzer aufführten. Freu dich auf ein Feuerwerk berühmter Walzer- und Operettenmelodien. Monika Stache (Sopran), Harri Kaitila (Tenor) und der Schauspieler Hank Teufer entführen dich in die beschwingte Welt der Fledermaus, des Zigeunerbarons und in eine Nacht in Venedig. Musikalisch begleitet werden die Sänger von der Geigendiva Natalia Gatsenko und dem Pianisten Dmitri Pavlov, welcher mit seinem temperamentvollen Spiel ein ganzes Orchester ersetzt.

(UA)

**Spielort**  
Paulikloster

**Buch/Regie**  
Hank Teufer

**Musikalische Leitung**  
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*

## Kyritzer Inselfommer 2010

Aufführungen auf der Insel im Untersee, Kyritz



### Walzerkönige

### Viva Verdi



## Kleine Eheverbrechen

Schauspiel von  
Eric-Emmanuel Schmitt

Gilles hat durch einen mysteriösen Unfall sein Gedächtnis verloren. Seine Frau Lisa, mit der er seit fünfzehn Jahren verheiratet ist, kehrt mit ihm in die Wohnung zurück. Ist es wirklich seine Wohnung? Ist Lisa wirklich seine Frau? Wer ist er? Beunruhigt und amüsiert lauscht er dem Portrait, das Lisa von ihm, ihrem Zusammenleben und ihrer Liebe zeichnet. Doch sagt Lisa die Wahrheit? „Kleine Eheverbrechen“ des Bestseller-Autor Eric-Emmanuel Schmitt ist eine schwarze Komödie voller Überraschungen.



Regie  
Sylvia Kuckhoff

Bühne  
Katja Schröder

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.

2007



## Happy Aua

Ein musikalischer Dudelpop-Abend mit  
Texten von Robert Gernhardt –Kabarett

Der Tag geht, das Privatleben hockt in den Startlöchern. Drei liebenswürdig komische Wesen mit ihren wunderlichen Erfindungen im Fortpflanzungsprozess laden ein zu einem Ausflug ins Blaue! Erwartet keine Schauspieler, keine Künstlichkeit, keine Antworten. Erwartet Persönlichkeiten mit dem gewissen Extra! Vibrierende Unterhaltung auf höchstem Niveau über den wirklich guten Mann und die wirklich schöne Frau. Bilder die nicht lügen, weil sie nichts erzählen und nichts bedeuten – reine absichtslose Lebensäußerung. Ein Leerstück von den Gründen zu trinken und der erlösenden Macht des deutschen Geistes. Bühne frei – Happy Aua!

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.

2008



Dietmar Wischmeyer

2006, 2008



Max Goldt

2007



Irina von Bentheim

2007



Eva Maria Hagen

2006



Rainald Grebe & Band

2007, 2008



## Dienstags bei Morrie

Schauspiel von Jeffrey Hatcher and Mitch Albom

(Deutsche Erstaufführung)

Der unkonventionelle Soziologieprofessor Morrie ist an ALS, einem unheilbaren Nervenleiden, erkrankt. Er weiß, dass er in absehbarer Zeit sterben wird. Er wird vom ehemaligen Studenten Mitch besucht, der kerngesund auf dem Höhepunkt seiner Journalistenkarriere steht. So sehr die tödliche Krankheit seinen verehrten ehemaligen Lehrer gezeichnet hat, seinen Humor, seine Würde und den Mut hat Morrie nicht verloren. „Lerne, wie man stirbt, und du wirst lernen, wie man lebt“, sagt er zu Mitch. In diesem Geist des „trotz allem“ beginnen die Gespräche mit Morrie, jeden Dienstag, vierzehn Wochen lang. Es sind Gespräche über das Abschiednehmen, über Ehe und Familie, über die Arbeit und soziales Engagement, über Verzeihen und Reue und über das, was uns das Leben geschenkt und was es uns vorenthalten hat.

Auf Einladung des Bevollmächtigten des Landes Brandenburg beim Bund und für Europaangelegenheiten, Dr. Gerd Harms, führte das event-theater „Dienstags bei Morrie“ in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund am 19. Oktober 2009 in Berlin auf.



Regie  
Andreas Löffel

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.  
2009



## Q10 – eine Oldie Horror Picture Show

Schauspiel von Susanne Boetsch

Sie sind alt, und sie sind viele. Im Jahr 2097 wird die Welt von egomanischen Senioren regiert, die bis zum Abtritt in die ewigen Jagdgründe durchschnittlich 125 Jahre zählen. Wem die kärgliche Rente nicht ausreicht, der muss sich andere Einnahmequellen erschließen um zu überleben. Die ewig junggeliftete Frau von Dönitz will überleben – vor allem ihre Ehemänner. Alt werden ist schließlich ein kostspieliges Hobby. Und auf 50 Jahre Rentenbezug ist unsere Gesellschaft nicht vorbereitet. Wie die meisten Senioren der Zukunft bezieht Frau Dönitz eine kleine Mindestrente, die nicht mal für das nötigste reicht. So liegt es durchaus nahe sich auf eine alte Überlebensstrategie zu besinnen: die Versorgungsehe.

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Bühne/Kostüme  
Olf Kreisel

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



## Thriller for one – Miss Sophie packt aus!

Kabarett von Susanne Boetsch

Die Wahrheit über ‚Dinner for one‘ – ein Krimiabend zum Totlachen. Hat Miss Sophie in ihrem Leben mehr erlegt als den Tiger über den James alljährlich zu Silvester stolpert? Welche Cocktails mixt der Butler nach Feierabend? Und wer erbt eigentlich den ganzen Schotter? Die ganze Wahrheit an einem Abend.

(UA)

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Bühne  
Steffan Drotleff

2010



**Portfolio  
großer  
Auftritte.  
2011 bis  
2015.**



## Der Vetter aus Dingsda

Operette von Eduard Künneke

Mit seinen immergrünen Melodien wie „Ich bin nur ein armer Wandergesell“, „Strahlender Mond“ oder dem „Batavia-Song“ zählt „Der Vetter aus Dingsda“ nach wie vor zu den beliebtesten Operetten. Mit Witz und großer Spiellaune nähert sich das event-theater mit einem jungen Ensemble den verschlungen Pfaden und Wirrnissen der Liebe.

Sieben Jahre sind in Batavia vergangen, seit Roderich de Weert mit 16 Jahren in die Welt zog – nicht ohne seiner Cousine Julia vorher Liebe und Treue zu schwören. Seitdem wartet sie auf ihn und projiziert ihre Sehnsüchte auf Roderichs Traumbild. Für ihren Vormund Josse und seine Frau Wilhelmine, die Julias beträchtliches Vermögen verwalten wie verwenden, wird das zum Problem: Das Mädchen ist bald volljährig. Die Vormundschaft wäre damit beendet. Die Heirat mit Josses Neffen August könnte das Schnorrerpärchen aus der Bredouille bringen. Plötzlich erscheinen zwei junge Männer auf der Bildfläche.

Spielort  
Paulikloster

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/Bühne  
Franziska Harbort

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



## Bravo Mozart

Eine höchst musikalische  
Unterhaltung

Mozart gelang in seiner Musik die Verbindung des scheinbar Leichten, Eingängigen, mit dem musikalisch Schwierigen und Anspruchsvollen – ein musikalisches Vermächtnis, das auch bei „Bravo Mozart“ wieder begeistert.

Wir begleiten Mozart auf seinem unstillen Lebensweg durch Europa. Dmitri Pavlows zeitgenössische Arrangements zeigen einen der ersten internationalen Popstars und herausragendsten Komponisten in seiner ganzen Vielschichtigkeit, der mit seinen 35 Jahren kaum älter wurde als Jimi Hendrix und Janis Joplin.

(UA)

Spielort  
Paulikloster

Buch/Regie  
Hank Teufer

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



## Europa trifft sich im Golf von Neapel

Auf Einladung des Generalkonsulates Neapel gastierte das event-theater mit fünf Auftritten von Viva Verdi im September 2011 auf der Insel Ischia (Italien).

Gastspiel des  
event-theaters auf  
der Insel Ischia  
(Italien)



(UA)  
 Spielort  
 Paulikloster  
 Regie  
 Sylvia Kuckhoff  
 Musikalische  
 Leitung  
 Dmitri Pavlov  
 Dramaturgie  
 Thomas Kirchner  
 Kostüme/Bühne  
 Christine Jaschinsky  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.

## Friedrich Rex Superstar

### Eine Konzertinszenierung

Erlebt die atmosphärische Wirkung von Gedichten des Preußenkönigs in der Vertonung des St. Petersburger Komponisten Dmitri Pavlov. Die bildgewaltige und temporeiche Inszenierung von Sylvia Kuckhoff bringt dieses Kunstgemisch auf den Punkt.

Jedes Lied ist eine Geschichte für sich, ein eigener Mikrokosmos. Varietéhaft mit einem Hauch von Zirkus kommt dieser phantastische Bilderbogen daher. Mit Cembalo, Schlagzeug, Bass, Gitarre und Querflöte sowie zwei klassischen Sängern, einem Schauspieler und zwei Tänzern werden diese Texte in barock-rockigem Sound szenisch aufgeführt und bieten ein rasantes Musikerlebnis, welches drei Jahrhunderte verbindet.



Spielort  
 Paulikloster  
 Regie/Textfassung  
 Hank Teufer  
 Musikalische  
 Leitung  
 Dmitri Pavlov  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.

## L'Amore e Puccini

### Opernszenen & Geschichten

Der italienische Komponist Giacomo Puccini ist nicht nur bekannt für zahlreiche Opernerfolge, sondern auch für seine große Libido. Aus drei Affären sind immerhin drei Opern entstanden. Werdet an drei Spielorten innerhalb des Pauliklosters Zeuge von den amourösen Abenteuern des Meisters der Verführung und erlebt bewegende Momente aus La Bohème, Tosca und Madama Butterfly.

## Verdi & Wagner

### Eine multimediale Operngala

1813 erblickten zwei der größten Komponisten das Licht der Welt – Giuseppe Verdi und Richard Wagner.

Das event-theater entwickelte anlässlich des 200. Geburtstages beider Komponisten eine zeitlose, multimediale Musiktheaterproduktion, um gemeinsam mit seinen Gästen diese beiden bedeutenden Komponisten zu feiern. Beide Europäer des 19. Jahrhunderts präsentieren sich in „Live-Schaltungen“ dem Publikum. Instrumentalisten aus ganz Europa, die Sopranistin Manja Sabrowski und der Tenor Eugen Duvnjak garantieren mit Arien und Duetten höchsten Hörgenuss.

In einer großflächigen Projektion finden die Töne über den Köpfen der Zuschauer eine ungewöhnliche, bildhafte Umsetzung.



**Spielort**  
Paulikloster

**Regie/Bühne**  
Hank Teufer

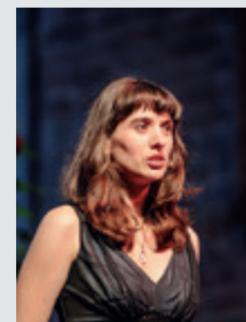
*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V. in Kooperation mit der Fachhochschule Brandenburg*

**Schirmherr**  
Frank-Walter Steinmeier

## Rosengärten der Musik

Die Nachtigall von Oscar Wilde erzählt uns über ihre Begegnung mit einem Rosenstrauch. Die Sängerin Dagmar Frederic und der Tenor Rainer Luhn nehmen mit Arien und Duetten aus Operette, Chanson und bestimmt auch dem Schlager an der Lobpreisung der schönsten aller Blumen, der Rose, teil.

Neben dem Erzähler Hank Teufer ergänzen die Konzertsolisten Maria Magdalena Ossowska an der Violine und Dmitri Pavlov am Piano das Ensemble.



**Spielort**  
Paulikloster

**Regie/Bühne**  
Hank Teufer

*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.*

## Robert & Clara Schumann

Clara und Robert Schumann waren das Musikerpaar der Romantik. Fast jeder kennt das Bild von Clara Schumann – die schöne Frau auf dem 100 DM-Schein mit melancholischem Blick und Perlenschmuck im Haar. Die Sopranistin Marianne Ilonka Klaassen und der Schauspieler Markus Boldt tragen neben Liedern Ausschnitte aus dem umfangreichen Briefwechsel und den Tagebüchern der Liebenden vor. Denn als Paar faszinieren die Schumanns nicht nur durch ihre Musik. Die Pianistin Sefuri Sumi begleitet sensibel das Duo.

**Spielort**  
Paulikloster

**Regie**  
Ensemble

*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.*



## Der Klang der Filme

Das event-theater lädt gemeinsam mit seinem Partner GenussCatering zur Kultur der Ess-Klasse in den Friedgarten des Pauli-Klosters ein. Beflissene Kellner servieren ein Menü in fünf Gängen. Die Damen des Streichquartetts „quartetto tonale“ trumpfen mit Perlen der Filmmusik auf. Die Künstlerin Annelie Knobloch wird zum singenden Bühnenbild und geht mit dem Schauspieler Hank Teufer Wege berühmter Kinoszenen ab. Unterhaltung auf höchstem Niveau trifft Kulinarik der Region an einem der schönsten Schauplätze Brandenburgs.



(UA)  
 Spielort  
 Paulikloster  
 Textfassung/Regie  
 Hank Teufer  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.



Spielort  
 Ausflugslokal  
 Bühnenhaus  
 Regie  
 Sylvia Kuckhoff  
 Kostüme/Bühne  
 Olf Kreisel  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.

## Der Bettelstudent Operette von Carl Millöcker

Da hat diese kleine polnische Komtesse Laura dem stolzen sächsischen Gouverneur von Krakau tatsächlich und vor aller Augen einen Korb gegeben! Dabei hat er sie doch nur auf die Schulter geküsst. Auf Rache sinnend, will Ollendorf die Komtesse zur Heirat mit dem mittellosen polnischen Studenten Simon zwingen. Doch der Plan geht schief und die Macht Ollendorfs gerät durch seine eigene Intrige ins Wanken. Das event-theater setzt dieses komödiantische Spiel um verletzte Eitelkeit, Geld und natürlich Liebe unter der bewährten Regie von Sylvia Kuckhoff mit viel Lust und Laune im Biergarten des Bühnenhauses schwungvoll in Szene.





## Blumenkinder

Das Hippie-Musical von Clemens Füßers

Hippies, Gammler, Beatniks! Blumen im Haar, Sit-Ins, Haschisch, Marihuana, LSD! Freie Liebe, Landkommunen und Stadtindianer! Che Guevara auf dem T-Shirt, Frank Zappa auf dem Klo! Kampf dem Establishment, dem Rassismus und dem Vietnam-Krieg! Und vor allem Musik.

Einer Gruppe junger Menschen droht die Vertreibung aus dem Paradies, in diesem Fall einem alten Straßenbahndepot, um einem Einkaufszentrum Platz zu machen. Da hilft kein Smartphone und kein Google, da muss man sich auf die Zeit der Großeltern besinnen, die Ende der 60er ein ähnliches Schicksal abwenden konnten, und zwar mit List, drogeninspirierten Höhenflügen, wildem Tanz, Musik und viel Liebe.

„Blumenkinder“ ist ein rasantes Musiktheaterspektakel mit bekannten Hits aus der Flower-Power-Zeit, in dem Leidenschaft, Toleranz und Liebe die Hauptrollen spielen.



(UA)

Spielort  
Brandenburger  
Theater

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Bühne/Kostüme  
Olf Kreisel

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater  
e.V. anlässlich der  
BUGA 2015

Schirmherr  
Frank-Walter  
Steinmeier



## Wein, Weib und Gesang

Ein bacchantisches Fest

Mit diesem wohl schönsten Wahlspruch aller Zeiten lädt das event-theater zu einem bacchantischen Fest. Und wenn selbst Goethe meinte: „Ohne Wein und ohne Weiber hol’ der Teufel uns’re Leiber!“ – dann wären wir doch allesamt Narren, wenn wir uns dem nicht anschließen. Die Künstler jedenfalls sind beste Auslese ihres Jahrganges und schenken mit Gesang und viel Spielfreude reinen Wein ein. Zu nennen sind die Sängerinnen Gabriele Scheidecker und Ute Beckert sowie die Violinistin Silke Rougk. Angeführt werden sie von einem der virtuosesten Tastendrucker aller Zeiten – Dmitri Pavlov. Diesmal hat er sich auf ein Akkordeon verlegt. Damit Freund Flaschengeist nicht über die Stränge schlägt, verkorkt der Schauspieler Hank Teufer diese humorvolle Postille. Ein spritziges Vergnügen, das nicht so schnell vergessen wird.

(UA)

Spielort  
Paulikloster

Textfassung/Regie  
Hank Teufer

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



## Die Magd als Herrin

Clowneske Oper von Pergolesi

Das event-theater spielt in der illuminierten Schaustelle *Alte Schmiede* die wahrscheinlich kürzeste Oper der Welt von Giovanni Battista Pergolesi. Die Magd Zerbine hat nur einen Wunsch. Sie will nicht mehr dienen, sondern selbst Herrin sein. Also gilt es ihren Herren Pandolfo dazu zu bringen, sie zu heiraten. Doch der hat eigentlich schon längst genug von der störrischen Dienerin. Wie Zerbine es dennoch schafft, ihren Herren umzustimmen, ist urkomisch und ein musikalischer Genuss.

**Spielort**  
Alte Schmiede der Kammgarnspinnerei

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Bühne/Kostüme**  
Steffan Drotleff

**Musikalische Leitung**  
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V. 2011 und 2013*



## Die Havel eroberte 2011 das Fonte im Fontane Klub

Sechs Wochen lang stand Wasser knöcheltief in der Bar von Pächterin Annik Rauh – Boden, Bühne und das Gestell für das Mischpult wurden zerstört, das Wasser drang in die Wände ein und verursachte massive Umsatzeinbußen. Der erhoffte Neustart verzögerte sich, da sich der Bodenuntergrund verformt hatte. Inzwischen wurde der Schaden durch die Stadt Brandenburg behoben – dafür großen Dank. Unterstützung kam auch von DJ Frank Gerstmann, der zu einem Treffen im März 2011 in die Galerie Gusdaf einlud, um gemeinsam mit Rauh und event-theater-Chef Hank Teufer über weitere Hilfen für das Fonte nachzudenken – ob moralisch, finanziell oder ganz praktisch.



## Bauerntheater

von Dietmar Wischmeyer und Sabine Bulthaupt



### Teil 1 Frieda sei mit Euch – aber auch Anneliese

Ein altes Unglück – oder war es Mord – droht Friedas 80. Geburtstag zu vereiteln. Plötzlich treten die Schatten aus der Vergangenheit ins Rampenlicht der Ermittlungen. Hank Teufer als Frieda und Nico Will als Anneliese haben alle Mühe, die belastenden Indizien vor der Polizei zu verstecken.

**Spielort**  
Sankt-Annen-Höfe

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Bühne/Kostüme**  
Steffan Drotleff

*Produktionen im Auftrag des event-theater e.V. 2013*



### Teil 2 Das braune Gold von Plattengülle

Ein Dorf hält den Atem an. Ganz Plattengülle ist auf der Suche nach einem verborgenen Schatz. Das Braune Gold von Plattengülle erzählt eine spannende Geschichte, die sich über sechs Jahrzehnte erstreckt und am Schluss zu einem fulminanten Ende führt, das selbst so manchen Historiker überraschen dürfte. Jeder, der schon über Frieda sei mit Euch gelacht hat, wird auch bei dem neuen ländlichen Kriminalstück von Bulthaupt und Wischmeyer seinen Spaß haben.

2014



### Teil 3 Das letzte Hemd

Nach *Frieda sei mit Euch* und *Das braune Gold von Plattengülle* erwartet den Zuschauer auch hier ein rasantes Stück stilsicherer Geschmacklosigkeit. Mit ihrer Trilogie aus dem fiktiven Ort Plattengülle haben Sabine Bulthaupt und Dietmar Wischmeyer ein neues Genre erschaffen: Hochgeschwindigkeits-Bauerntheater für Jung und Alt. Das letzte Hemd greift eine aktuelle gesellschaftliche Problematik auf, ohne in sauertöpfische Endzeitprognosen zu versinken.

2015



### Mit Simplicissimus in die Schlacht Theatralische Führung durch die Sonderausstellung „1636 – ihre letzte Schlacht“

Ein Erzähler im Kostüm und mit großer Trommel führt durch die Ausstellung. Er berichtet vom Dreißigjährigen Krieg, vom Leben in der Armee und von der Schlacht, in die er zieht. Peter Hagendorf, ein zeitgenössischer Tagebuch-schreibender Söldner, sowie der Simplicissimus, die Romanfigur Christoph von Grimmelshausens, steuern wahre Geschichten und Anekdoten aus ihren Werken bei. Die Sonderausstellung und ihre Exponate werden so zum Theater-Event!

Veranstaltungsort  
Paulikloster

Eine Produktion  
im Auftrag des  
Archäologischen  
Landesmuseums  
Brandenburg

2012



### Der Widerstand der kleinen Leute – Der Lebensweg des Max Timmel (1882-1944) Theaterstück

Ein Projekt des Aktionsbündnisses „Kultur macht stark“ bestehend aus der Otto-Tschirch-Oberschule, dem event-theater und den Gedenkstätten Brandenburg an der Havel im Rahmen des Programms „tanz und theater machen stark“ des Bundesverbandes Freier Theater, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Spielort  
JVA Brandenburg  
an der Havel (UA)

2015

### StattKabarett im Fontane Klub

2011 hat das event-theater verstärkt lokale Inhalte im Fontane Klub etabliert. Mit Michelle Schmidt und Steffan Drotleff fand man die ideale Besetzung für ein satirisches Format über Brandenburg an der Havel.



### Chronologie

2012

Comedy Tourismus

Frühlingsgefühle

Im Schatten der Hauptstadt

2013

La familia

Und immer lockt das Erbe

2014

Verwaltungsschlussverkauf

Brandenburg nachts um halb eins

Das Krippenspiel

2015

Michi, die Märchenmaus

(Kindertheater)

Till Eulenspiegel und die Blume der

Erinnerung

Michi, im Schlaraffenland

(Kindertheater)

Die Weihnachtsgeschichte



**Portfolio  
großer  
Auftritte.  
2016 bis  
2020.**

# My Fair Lady

**Spielort**  
Ausfluglokal  
Bühnenhaus

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Musikalische Leitung**  
Dmitri Pavlov

**Kostüme/  
Bühnenbild**  
Olf Kreisel

**Aufführung**  
2016 und 2018

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



„My Fair Lady“ gehört zu den beliebtesten Musicals aller Zeiten und wurde vom event-theater auf die idyllisch gelegene Open-Air Bühne des Bühnenhauses gebracht. Das kurzweilige und schwungvolle Theatererlebnis mit unsterblichen Melodien wie „Es grünt so grün...“ oder „Bringt mich pünktlich zum Altar“ wurde unter der bewährten Regie von Sylvia Kuckhoff und der musikalischen Leitung von Dmitri Pavlov präsentiert. Phonetikprofessor Henry Higgins schließt eine Wette ab: Anhand der Blumenverkäuferin Eliza Doolittle will er nachweisen, dass allein die Reinheit der Sprache über die gesellschaftliche Stellung entscheide. Nach harter Arbeit und amüsanten Verwirrungen wird aus Elizas vulgär-kraftvoller Ausdrucksweise reinstes Hochdeutsch. Doch kann sie allein damit in höchsten Kreisen bestehen?

# Sünden in Wort und Ton

Die musikalische Inszenierung „Sünden in Wort und Ton“ hielt in der brandenburgischen Klosterkirche St. Johannis Einzug. Wo 2015 noch die Blumen der Bundesgartenschau zu bewundern waren, präsentieren sich kreativ und vergnüglich sündige Momente in Gestalt der Gier oder der Wollust. Moralprediger ereifern sich über die Sünden der Jugend und der Neid zerstört so manche gute Nachbarschaft. Dabei will der Mensch doch nur eins – edel und hilfreich sein. Aber so ganz ohne Sünde zu leben, ist auch schon wieder Sünde.



(UA)

**Spielort**  
Sankt Johannis-  
kirche

**Textfassung/Regie**  
Hank Teufer

**Musikalische Leitung**  
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Liebesträume mit Franz Liszt

Liszt war der erste Superstar der Klassik. Er war ein Universalgenie und Frauenschwarm, als Pianist bejubelt und als innovativer Komponist berühmt. Seines Könnens war sich Franz Liszt durchaus bewusst und behauptete von sich selbst: „Das Konzert bin ich“. Und seine Konzerte waren Spektakel und lösten nicht selten eine Massenhysterie aus, wo die Damen reihenweise in Ekstase verfielen. Schon Heinrich Heine schrieb von „Lisztomanie“ und Zedlitz rief aus: „Sterben ist nichts. Leben ist nichts. Liszt hören ist alles.“ Die Künstler Manja Sabrowski, Ute Beckert, Silke Rougk, Dmitri Pavlov und Hank Teufer präsentierten diese exzentrische Popikone mit seiner Musik und Szenen aus seinem Privatleben.

(UA)  
 Spielort  
 Sankt Johannis-  
 kirche  
 Textfassung/Regie  
 Hank Teufer  
 Musikalische  
 Leitung  
 Dmitri Pavlov  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.



## Häuptling Abendwind

Komödie von Johann Nestroy

Eine Südseeinsel voller Kannibalen, die Nachbarn kommen zu Besuch, die Speisekammer ist leer und ein Fremder strandet. Das ist der Stoff, aus dem Johann Nestroy (1801–1862) seine Komödie in Anlehnung an eine Jacques Offenbach Operette strickte. Häuptling Abendwind empfängt seinen Amtskollegen Häuptling Biberhahn zu diplomatischen Gesprächen und, wichtiger noch, zu einem großen Festbankett. Das Festmahl hat gemundet, doch wo ist der verlorene Sohn des Gastes? Er wurde als Schiffbrüchiger an Land gespült und hatte nicht nur die Aufmerksamkeit des Kochs Hu-Gu, sondern auch die der Häuptlingstochter Atala erregt. Spannung, Humor, Herz, Hoffnung und ein Happy End, das waren die Zutaten dieses Festmahls. Dazu die Musik des großen Tonkünstlers Jacques Offenbach in der (karibischen) Bearbeitung von Dmitri Pavlov.

Spielort  
 Sankt Johannis-  
 kirche  
 Regie  
 Alexandra Wilke  
 Bühnenbild/  
 Kostüme  
 Detlef Franke  
 Musikalische  
 Leitung  
 Dmitri Pavlov  
 Eine Produktion  
 im Auftrag des  
 event-theater e.V.





## MITFontane ins Theater Kritiken und Skandale

Der Hotspot Berlins um 1870 ist das Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, denn Schauspieler wissen einfach mehr. Neben Klatsch und Tratsch der Saison gibt es hier Hintergrundinformationen, die in keinem Geschichtsbuch stehen. Die Zuschauer wurden Zeuge von hitzigen Diskussionen über Anstand und Moral im Theater und tauchten ein in die gesellschaftlichen und politischen Ereignisse jener Zeit. Eine heitere Zeitreise, garniert mit Auszügen aus Fontanes Theaterkritiken und zeitgenössischer Musik.

**Spielort**  
Sankt Johanniskirche

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Grandpiano**  
Dmitri Pavlov

**Musikalische Leitung**  
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V.*

*Gastspiel beim Seefestival Wustrau auf der Seebühne*



## Spatz und Engel Schauspiel mit Musik über die Freundschaft von Marlene Dietrich und Edith Piaf von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry nach einer Idee von David Winterberg.

Zwei große Diven des 20. Jahrhunderts entführen das Publikum in eine Welt voller Gegensätze. «Der Spatz von Paris» und «der Blaue Engel» - Edith Piaf und Marlene Dietrich. Die Leidenschaft zur Musik, die Lust am Leben, eine starke Liebe und ihre tiefe Freundschaft verbinden die beiden Frauen ein Leben lang. Die Gegensätze der beiden Künstlerinnen werden mit griffigen Dialogen, Ironie, Wortwitz und den unverkennbaren Songs raffiniert miteinander verschmolzen.

**Spielort**  
Sankt Johanniskirche

**Regie**  
Marten Sand

**Bühne/Kostüme**  
Jeannette Goldmann

**Es spielten**  
Anika Mauer,  
Rose Maria Vischer  
u.a.

*Gastspiel des Seefestivals Wustrau*

## Anlässlich des 200. Geburtstags Theodor Fontanes steht der Brandenburger Klostersommer 2019 ganz im Zeichen des märkischen Dichters:



## Kreuzfahrt MITFontane

Leinen los hieß es, als die Gäste mit dem Schiff „Old Havelfee“ vom Seegarten in Kirchmöser ablegten. Auf der Fahrt über den Wendsee und den Plauer See wurden sie begleitet von Theodor und Emilie Fontane, bis sie das Bornufer in Plau erreichten, wo der Hofstaat des Schlosses zum Empfang bereitstand. Wenig später gelangte die Kreuzfahrtgesellschaft in die nahe gelegene Adler-Apotheke, jenen Ort, den Fontane oft besuchte. Die Ruhepause in der Apotheke wurde plötzlich von einer mysteriösen Frauengestalt unterbrochen, die die Reisegesellschaft zum Weitergehen motivierte. Es ging über den Fontaneweg und den Schlossgarten zur Pfarrkirche und schließlich über den Friedhof. Der Schlosspark schloss sich an. Und überall zwischen den Bäumen begegneten dem wandernden Publikum Szenen und Bilder aus dem Leben Fontanes. Musik und Gesänge fehlten nicht.

**Spielort**  
Plau

**Textfassung**  
Hildegard Reinecke

**Regie**  
Alexandra Wilke

**Kostüme/ Szenenbild**  
Jeannette Goldmann

**Musik**  
Chor Laudare (Plau)

*Eine Produktion im Auftrag des event-theater e.V. und in Kooperation mit dem Förderverein Schlosspark Plau e.V.*





## MITFontane zu Tisch Ein Geburtstagsdinner

Wer kann schon sagen, er hätte mit Fontane in die Töpfe geschaut! Das event-theater macht es möglich. Gefeierte wurde Fontanes Geburtstag mit einem dreigängigen Menü. Hank Teufer alias Theodor Fontane präsentierte Wissenswertes aus seinen berühmtesten Werken über bürgerliche Diners oder Landpartien. Gemeinsam mit dem Dichter schauten die Gäste auf die Teller adliger Gourmets. Das Thema einer regionalen Küche stand ebenso auf dem Programm wie ein Picknick. Ein Gedicht des Meisters konnte sogar gegessen werden, als es nach der Zubereitung in einer Terrine als Vorspeise auf dem Tisch stand.

Die Protagonisten zu dieser Einladung waren Hank Teufer als Theodor Fontane sowie Urban Luig als Koch. Die Soubrette Ute Beckert kam mit dem einen oder anderen musikalischem Gruß aus Küche und Salon ins Spiel. Dabei unterstützte sie Dmitri Pavlov am Grand Piano.

**Spielort**  
Sankt Johannis-  
kirche

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Musik**  
Dmitri Pavlov

**Kostüme/  
Bühnenbild**  
Donald Becker

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Takt & Taktlosigkeit

### Zu Gast bei Richard Strauss

Große Musik und extreme Wutanfälle, all das kam aus dem Hause Strauss. Und beides bedingte sich einander. Die Bewunderung der ganzen Welt interessierte Richard Strauss weniger als ein einziger Wutanfall seiner Frau Pauline. Die gefeierte Sopranistin war bekannt für ihre halbhysterischen Unartigkeits-Anfälle und beschimpfte ihren Mann wegen allem Möglichen. Doch wenn der sich nach einem dieser Wutanfälle schier übergangslos ans Klavier setzte und seine Lieder spielte, umarmte sie ihn schluchzend in einem heftigen Ausbruch von Zärtlichkeit, wissen Zeitzeugen zu berichten. Die Zuschauer erlebten Geschichten aus einer der bizarrsten Ehen der Kunstgeschichte und lauschten der wundervollen Musik, die aus dieser Liaison hervorging.

Zum Spielensemble gehörten die Sopranistinnen Manja Sabrowski und Ute Beckert. Silke Rougk an der Violine sowie Dmitri Pavlov am Grandpiano sorgten für den richtigen Ton. Und Hank Teufer als Chronist schlüpfte bisweilen in die Rolle des Komponisten.

**Spielort**  
Domstiftsgut  
Mötzow

**Textfassung/Regie**  
Hank Teufer

**Musikalische  
Leitung**  
Dmitri Pavlov

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Hauptdarstellerin „Corona“ – Theater in Zeiten der Krise

Als das Coronavirus 2020 weltweit Schlagzeilen machte, ahnte noch niemand, wie tiefgreifend es unser kulturelles Leben beeinflussen würde. Ab März 2020 traf die Pandemie auch uns mit voller Wucht: Öffentliche Veranstaltungen wurden untersagt, Spielstätten geschlossen – der Comedy Frühling fiel aus, unsere erste betroffene Künstlerin war Kabarettistin Liza Kos.

Auch der Brandenburger Klostersommer musste 2020 aussetzen. Nur eine Produktion konnte unter schwierigen Bedingungen und mit veränderten Terminen realisiert werden. Besonders schmerzlich war die Verschiebung unserer Jubiläumsinszenierung „Das Wirtshaus im Spessart“ – sie konnte erst 2022 Premiere feiern. Die Krise traf viele freischaffende Künstler hart: Drei von acht Darstellern unseres Ensembles mussten sich beruflich neu orientieren.

Doch es gab auch Lichtblicke: Die Produktion „Takt und Taktlosigkeit – zu Gast bei Richard Strauss“ wurde erfolgreich in den September verlegt. Nachdem uns das Paulikloster als Spielort nicht mehr zur Verfügung stand, fanden wir mit dem Domstiftsgut Mötzow einen starken Partner. Der großzügige Schafstall ermöglichte mit viel Platz und guter Belüftung ein sicheres Theatererlebnis. Sechs Aufführungen mit fast 60 % Auslastung bedeuteten trotz Pandemie ein gutes Ergebnis.

Mit den aus der Not heraus gefundenen neuen Spielorten entwickelten wir das Sommerkino im Slawendorf und die Konzertreihe KlangGut im Hof des Domstiftsguts Mötzow. Wichtigste Erfahrung war, dass uns unser Publikum überall hin folgt.

Als ganz hervorragend müssen wir auch die Unterstützung des Landes als auch der Stadt Brandenburg hervorheben. Unkompliziert konnten an die Situation angepasste Finanzpläne besprochen und umgesetzt werden. Das gab uns in dieser extremen Zeit Sicherheit und nahm Existenzängste. Dafür möchten wir uns ausdrücklich und herzlich bedanken! Von unseren Mitarbeitern mussten wir niemanden entlassen. Dank Kurzarbeit und der Förderung durch Land und Stadt blieb unser Team stabil und arbeitsfähig.



Platzsituation im Lämmerstall auf dem Domstiftsgut Mötzow

## Sommerkino mit neuer LED-Videowand

Positiv in dieser Zeit des Stillstandes war die Unterstützung von Land, Bund und Kommune. Die Fördergelder des Landes als auch der Stadt standen zur Verfügung. Obwohl Veranstaltungen ausfielen, hatten wir nicht weniger zu tun, im Gegenteil. Es mussten neue Termine gefunden werden mit Künstlern und Agenturen. In persönlichen Gesprächen baten wir unser Publikum die Verschiebungen mitzugehen. Geplante Spielorte standen für diese Verschiebungen aber teils nicht mehr zur Verfügung, so dass auch hier weiterer Arbeitsaufwand bestand.

Hilfreich wirkten sich auch die Förderangebote des Bundes „Neustart“ und „Neustart Kultur“ auf den Bereich Investitionen aus. Mitte des Jahres 2021 waren wir im Besitz einer modernen LED-Videowand von 7 x 4 m inklusive Gerüst und Outdoorbestuhlung für unser Sommerkino. Trotz des kühlen und feuchten Sommers erreichten wir 2.000 Gäste. Der Aufbau fand an drei Tagen in sengender Hitze und der Abbau bei starkem Regen statt.



## KlangGut

Im Zeichen der Coronapandemie suchten wir Spielortalternativen, um den geforderten Abstand zwischen den Gästen einzuhalten. Über die Bundesförderung konnte eine Erweiterung der Beschallungstechnik für Konzerte im Außenbereich angeschafft werden. Damit waren wir in der Lage, die Werft Konzerte als Indoor-Veranstaltung auf den Hof des Domstiftsguts Mötzow zu verlegen. So entstand 2021 das Veranstaltungsformat KlangGut.

Äußerst erfreulich war die gute Arbeitsteilung vor Ort. So übernahm das Domstiftsgut Mötzow die vollständige Bewirtung der Gäste sowie der Künstler, Techniker und Servicekräfte des event-theaters.



## MITFontane

2016 haben das event-theater und der Förderverein Schlosspark Plaue e.V. eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: MITFontane. Jeweils im Frühjahr und Herbst wurde bis zum Jahr 2019 Kurzweiliges und wenig Bekanntes rund um Fontane präsentiert. Anlass war das bevorstehende Fontane-Jubiläum. Denn 2019 wäre der große Dichter der Mark 200 Jahre alt geworden. Die szenischen Lesungen aus der Reihe „MITFontane...“ beleuchten mit Auszügen aus Briefen, Tagebüchern und Romanen, Live-Musik und Bildern unbekannte Facetten im Leben des Theodor Fontane. Nach dem Jubiläum wurde die Reihe wegen ihres großen Erfolgs fortgesetzt.

## Chronologie

- 2016 MITFontane nach Italien / MITFontane nach Dänemark
- 2017 MITFontane nach Schottland / MITFontane nach Frankreich
- 2018 MITFontane nach England / MITFontane ins Theater / Gastspiel MITFontane nach Dänemark in Ballerup (Dänemark)
- 2019 MITFontane zu Tisch / Kreuzfahrt MITFontane / Fontane macht Schule
- 2020 MITFontane ins Gebirge
- 2022 MITFontane an die See/ MITFontane in die Apotheke
- 2024 Pfingsten MITFontane



## Fontane macht Schule

Der event-theater e.V. bringt mit seinem Projekt „Fontane macht Schule“ seit 2019 Schülern im Land Brandenburg die Person Theodor Fontane, seine Zeit und die Herangehensweise an das Lernen und Interpretieren von literarischen Texten auf anschauliche Weise nahe. Hank Teufer verkörpert die historische Figur Theodor Fontane, Karen Schneeweiß-Voigt seine Frau Emilie Fontane und Urban Luig arbeitet in einer Workshop Situation mit den Schülern daran, wie man sich einen literarischen Text aneignet.



**Spielort**  
Fonte Cocktail Bar  
2016, 2017, 2018

## Ungeprobt Spontanlesungen

Aus dem Stehgreif und improvisiert sorgt das außergewöhnliche Format „Ungeprobt“ für Heiterkeit und ausgelassene Stimmung. 2018 erhält das Duo Steffan Drotleff und Hank Teufer Zuwachs. Urban Luig, Schauspieler, Moderator und Mitglied beim Impro-Theater „Paternoster“ verstärkt die Spontanlesungen im Fonte. Die Drei lesen alles, was die Zuschauer mitbringen oder ihnen sonst in die Finger gerät und unter die Augen kommt. Da kann schon mal die Getränkekarte zu einer Bundestagsrede werden oder die Rechnung zu einem Fußballkommentar. Ob Bauanleitung, Anzeige oder Liebesbrief – alle Kurztexte sind Spielmaterial.



## Ein bunter Weihnachtskessel

Frau Schmidt, Herr Drotleff und Herr Teufer erzählen, singen und tanzen Weihnachtsgeschichten auf, am und unterm Gabentisch. Dabei kokettieren sie mit Unterhaltungsstars aus fremden Ländern, brillieren mit Parodien und brauen so ein ganz eigenes Süppchen bester Unterhaltung.

**Spielort**  
Altstädtisches Rathaus  
2016 und 2017

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff



## Die Trump Show StattKabarett

Aus aktuellem Anlass adaptieren Herr Drotleff und Frau Schneeweiß unter der Leitung von Sylvia Kuckhoff „The Trump Card“ des amerikanischen Autors, Schauspielers und Komikers Mike Daisey für die Bühne des Fontane Klubs.

2016 spielte das Stück vor ausverkauften Häusern in ganz Amerika. Nun, sechs Monate nach der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten, erreicht diese phänomenale Trump Show die deutschen Bühnen. Dieses Stück entlarvt das „Trump Phänomen“, einen Mann, der die Wählergunst durch Schimpftiraden, Hetze und „alternative Fakten“ eroberte, aber gleichzeitig auf viele Anhänger eine große Faszination ausübt.

Die Trump Show adaptiert das über zweistündige Original zu 70 Minuten geballter Unterhaltung und wirft die Fragen auf: Was geht uns das an? Was macht das „Trump Phänomen“ mit uns? Adaption der Dortmunder Übersetzung von Anne-Kathrin Schulz und Matthias Seier (Mitarbeit).

**Spielort**  
Gelber Salon im  
Fontane Klub

**Regie**  
Sylvia Kuckhoff

**Produktionen**  
im Auftrag des  
event-theater e.V.  
2017



**Portfolio  
großer  
Auftritte.  
2021 bis  
2025.**



## Beethoven und die Liebe

Im Juli 1812 schreibt Beethoven in Teplitz den berühmtesten Liebesbrief der Musikgeschichte – seinen „Brief an die Unsterbliche Geliebte“. Weil der Komponist das Schreiben höchstwahrscheinlich gar nicht absendet, ist die Identität der Adressatin bis heute umstritten. In Beethovens Leben haben einige Damen eine mehr oder weniger große Rolle gespielt: Julie (Giulietta) Guicciardi, Therese Malfatti, Josephine und Therese Brunsvik, Bettina von Arnim, Antonie von Brentano. Die Auseinandersetzung um die Frage, wer von diesen sechs die berühmte Unbekannte war, hat in der Fachwelt Züge eines Glaubenskrieges angenommen.

Informativ und unterhaltsam näherten sich Manja Sabrowski (Sopran) und Carsten Sabrowski (Bass) sowie der Schauspieler Hank Teufer dem Komponisten nicht nur als genialen Musiker, sondern auch als großen Romantiker und lüfteten auf ihre Weise das Geheimnis um die große Unbekannte. Dmitri Pavlov am Grandpiano und die Cellistin Susanne Szambelan sorgen dafür, dass alles im musikalischen Rahmen blieb.

(UA)

Spielort  
Paulikloster

Textfassung  
Hagen Kunze

Dramaturgie/  
Regie  
Hank Teufer

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.

## Das Wirtshaus im Spessart

Abenteuerkomödie

nach der Novelle von Wilhelm Hauff von Florian Battermann

Im Jahr 2020 wollte das event-theater im Rahmen des Brandenburger Klostersommers seinen 20. Geburtstag feiern – und das ging gründlich schief. Die anspruchsvolle Produktion scheiterte sowohl 2020 wie auch 2021 an den Corona-Maßnahmen. Erst 2022 konnte dir Räuberpistole endlich wie geplant sein Jubiläum dort feiern, wo sich so manche Halunken tummeln – im berühmten „Wirtshaus im Spessart“. In dieser Räuberschenke feierte auch schon Liselotte Pulver in den fünfziger Jahren ihren glanzvollen TV-Auftritt. Aber so lustig, wie sich das manch einer vorstellen mag, ist das Räuberleben gar nicht. Es gibt nichts zu holen außer zwei Schmalzstullen, die Warzen-Wilhelm und Pistolen-Paule ergattern. Dann aber lockt reiche Beute: Comtesse Lieselotte und Zofe Jette landen nebst der braven Handwerksburschen Felix und Gustav in der Räuberhöhle, in der Räuberhauptmann Rinaldo gerne mal als dralle Wirtin verkleidet seine Mannschaft kontrolliert. Und so nahm endlich eine schaurig-schöne Abenteuerkomödie ihren Lauf, um am Ende zwei glücklich verliebte Paare aus dem dunklen Spessart zu entlassen.

(UA)

Spielort  
Johanniskirche

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Musikalische  
Einrichtung  
Dmitri Pavlov

Kostüme/  
Bühnenbild  
Donald Becker

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



## Madame Pylinska und das Geheimnis von Chopin

Seit Eric seine Tante Aimée Chopin spielen hörte, hat er den Ehrgeiz, eben solch atemberaubende Musik auf dem Klavier hervorzubringen. Doch auch nach Jahren des Übens will es ihm nicht gelingen. Als er in Paris studiert, nimmt er deshalb Klavierstunden bei der glühenden Chopin-Verehrerin Madame Pylinska. Mit unkonventionellen Übungen bringt sie ihm nicht nur das nötige Gespür für Musik und Instrument bei, sondern erteilt ihm einzigartige Lektionen fürs Leben. Eine herzerwärmende Geschichte, einfühlsam, ruhig und heiter erzählt, mit viel Liebe zur Musik und voller Lebensweisheit. Dmitri Pavlov am Grandpiano, Silke Rougk an der Violine und Susanne Szambelan am Cello webten dazu den Klangteppich mit feinsten Chopin-Musik.

Szenische Lesung mit Karen Schneeweiß-Voigt und Hank Teufer nach dem Roman von Eric-Emmanuel Schmitt



(UA)

Spielort  
Domstiftsgut  
Mötzow

Textfassung/Regie  
Hank Teufer

Musikalische  
Leitung  
Dmitri Pavlov

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.

## Caruso

Er war der König des Belcantos, der Tenor der Tenöre, der Napoleon des Grammophons: Enrico Caruso.

Der aus Neapel stammende Weltstar des frühen 20. Jahrhunderts begeisterte mit seinem besonderen Timbre und seinem Reichtum an stimmlichen Klangfarben sein Publikum. Die Verführungskraft seiner Stimme ließ so manche Bühnenpartnerin in Tränen ausbrechen und ihren eigenen Gesangseinsatz verpassen.

2023 wäre der Sänger 150 Jahre alt geworden. Grund genug für das event-theater, den italienischen Bühnenkönig gebührend zu feiern. Die Sopranistin Manja Sabrowski und der Tenor Christoph Schröter luden stimmungsgewaltig dazu ein, das Werk des einmaligen Tenors zu feiern und wichtige Stationen seines Lebens kennenzulernen. Begleitet wurden sie von Dmitri Pavlov am Piano und Maxim Shagaev am Akkordeon. Schauspieler Hank Teufer führte gemeinsam mit Petra Blossey durch den Sommernachmittag, der zu einer musikalischen Reise entlang der Meilensteine der beeindruckenden Karriere des Belcanto-Tenors wurde – vom Kirchenchor und den Hafenkneipen Neapels bis zur Mailänder Scala und an die Metropolitan Opera in New York. Auf zahlreichen Welttourneen gewann Enrico Caruso an Popularität in allen sozialen Schichten und präsentierte sein ausgedehntes Repertoire, in dessen Zentrum natürlich die großen italienischen Komponisten standen. Und so wurde vor der schönen sommerlichen Kulisse des Domstifts-Gutsparks das „Dolce Vita a la Bella Italia“ ebenso zelebriert, wie der neapolitanische Gassenhauer „O Sole mio“ oder Verdis „La Donna è mobile“ nicht fehlen durften.

Spielort  
Domstiftsgut  
Mötzow

Textfassung/Regie  
Hank Teufer

Musikalische  
Leitung  
Dmitri Pavlov

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



# Himmlische Hunde

## Musical von Hildegard Reinecke

Passend zu den Hundstagen im Juni 2023 kam das event-theater auf den Hund. Denn mit dem Musical „Himmlische Hunde“ wurde die Brandenburger Antwort auf die Frage geliefert, warum der Hund seit jeher der beste Freund des Menschen ist.

Die Punkerin Lucky hasst Hunde. Und Menschen hasst sie auch. Eigentlich hasst sie alles und sogar sich selbst. Eines Tages treibt sie ein Rausch in den Hundehimmel.

Dort trifft sie die aristokratische Dogge Otto von Bismarcks, den philosophierenden Pudel Schopenhauers, den hyperaktiven Spaniel Erich Honeckers, die sexy Pudeldame von Rosemarie Nitribit sowie auf Suka, die Versuchshündin der Pawlowschen Konditionierung. Auch Kurti, der Problemwolf aus der Lüneburger Heide, ist Teil des himmlischen Rudels, dessen Alltag geprägt ist von Rangeleien, tiefgreifenden Diskussionen, von Langeweile und erotischen Sehnsüchten.

Doch was soll Lucky hier im Himmel und dann noch bei diesen Hunden? Offensichtlich ist dem Himmel ein Fehler unterlaufen. Oder doch nicht? Denn im Laufe des Zusammenseins mit den Hunden lernt die junge Frau das tierische Dasein zu schätzen. Und am Ende stand Lucky dann sogar vor einer großen Entscheidung.



(UA)

Spielort  
Paulikloster

Komposition  
Dmitri Pavlov

Regie  
Sylvia Kuckhoff

Kostüme/  
Bühnenbild  
Franziska Harbort

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.





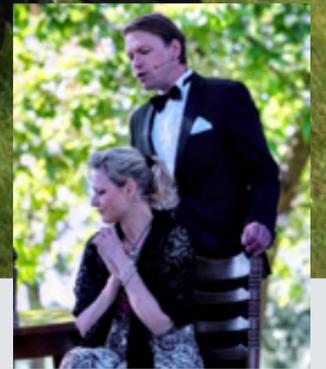
Spielort  
Johanniskirche  
Gastspiel der  
Theatercompany  
The Cast

## The Cast

### Das märkische Verona-Erlebnis

Wie ging man eigentlich im antiken Athen ins große klassische Theater? Nein, eben nicht ganz so klassisch, wie man vielleicht denkt, sondern mit Wein und Picknickkorb. Genauso wie im 18. Jahrhundert in die italienische Oper. Ein Theaterbesuch war vor allem auch ein Erlebnis, das im wahrsten Sinne des Wortes mit sämtlichen Sinnen genossen wurde. Eine Tradition, die heute noch in der berühmten Arena di Verona fortgeführt wird.

Genau daran knüpften die virtuoson Vokalartisten von The Cast an. Wenn sie die Bühne betraten, waren pure Lebenslust, Spielfreude und Begeisterung garantiert. Denn die jungen Künstler aus vier Kontinenten hatten in ihrem Bühnenprogramm einen prall gefüllten Picknickkorb voller Liebe zur Oper und prickelnder Opernarrangements dabei, die garantiert keinen unberührt ließen. Auch nicht den größten Opernmuffel. Leidenschaftlich, unterhaltsam und witzig servierten The Cast in der Johanniskirche alte Lieder und Arien auf neue Weise – ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus. Bei dieser Operaufführung durfte gerne und laut gelacht werden!



## Von Berlin nach Sorrent

### 2.000 km dolce Vita

Am 01. April 1902 machte sich in Berlin eine dreiköpfige Reisegruppe mit einem Automobil, einem Phaeton der Adler-Fahrradwerke, auf den Weg und erreichte am 28. Juni mit dem Besuch der Insel Capri ihren südlichsten Punkt in Italien. Das Fahrzeug hatte einen Zylinder, drei Gänge, vier Sitze und acht Pferdestärken. Mit 25 bis maximal 35 Stundenkilometern ging es in langen Tagesetappen gen Süden – reisen, ohne zu rasen.

Angeführt wurde die Gruppe von Otto Julius Bierbaum, einer Ikone der Kaiserzeit und ein Hans Dampf der damaligen Literaturszene. Er gilt als Gründer des deutschen Kabarets, schrieb Romane, Parodien, Dramen und Gedichte. Unterwegs verfasste Bierbaum das erste Autoreisebuch und überquerte als erster den Gotthardpass mit einem Auto - begleitet von seiner Ehefrau Gemma Prunetti-Lotti und seinem Fahrer Louis Riegel.

Komponisten von Richard bis Oscar Strauss vertonten Bierbaums Lieder zu Hits. Ein Hit wurde auch sein Autoreisebuch, das Sopranistin Manja Sabrowski, Tenor Christoph Schröter sowie Maxim Shagaev am Akkordeon und Anna Wierer an der Flöte dem Publikum musikalisch präsentierten. Hank Teufer blätterte dazu in den humorvollen Reisebeschreibungen und war so an der Bestseller-Lesung beteiligt.

Spielort  
Domstiftsgut  
Mötzow

Textassung  
Otto Julius  
Bierbaum

Dramaturgie/  
Regie  
Hank Teufer

Musikalische  
Leitung  
Maxim Shagaev

*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*

## Rendezvous mit der Liebe

### Musikalischer Ausflug ins Paradies

Beim Brandenburger Klostersommer drehte sich diesmal alles um die Kraft, die alles verbindet und Neues schafft: Die Liebe. Sie gehört zu den ältesten und tiefsten Themen in Musik und Literatur. Sie ist eine universelle Erfahrung, die Menschen verbindet und über Zeit und Kulturen hinwegbewegt. In Liedern, Gedichten und Romanen verleiht die Liebe Gefühlen wie Glück, Sehnsucht, Schmerz oder Hingabe Ausdruck. Zugleich zeigt die Darstellung der Liebe den Wandel gesellschaftlicher Werte und Ideale. Ob als romantisches Ideal, schmerzhaftes Trennung oder spirituelle Kraft – die Liebe bleibt eine unerschöpfliche Quelle künstlerischer Schöpfung und menschlicher Verbundenheit.

Die bezaubernde Soubrette Ute Beckert und der charismatische Tenor Christoph Schröter luden zu einer unvergesslichen Begegnung mit der Liebe in den Garten Eden ein – begleitet von den meisterhaften Klängen des Akkordeonisten Maxim Shagaev. Und weil Liebe ohne Humor nicht funktioniert, sorgte Hank Teufer in der Gestalt des Amor dafür, dass das Publikum nicht nur dahin schmolz, sondern auch herzlich lachen konnte. Eine Schussfahrt auf dem Pfeil der Liebe ins Paradies – das in diesem Fall im Gutsпарк des Domstiftgutes Mötzow lag, wo schattenspendende Bäume eine romantische Kulisse boten. Ein wahrhaft magischer Ort, an dem die Seele zur Ruhe kam und die Liebe nicht nur in Texten und Klängen erblühen konnte.



(UA)

Spielort  
Domstiftsgut  
Mötzow

Textfassung/Regie  
Hank Teufer

Musikalische  
Leitung  
Maxim Shagaev

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.

## Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat nach Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seeman

In einer Mischung aus Rausch, Humor und scharfsinniger Analyse fragten sich die drei Frauen: Was haben wir aus der deutschen Einheit gemacht? Was ist aus unseren Träumen von Freiheit, Gleichheit und Solidarität geworden? Aus der Perspektive jener Generation, die in der DDR aufgewachsen und erwachsen geworden ist, reflektierten sie mit besonderem Blick nicht nur Wende und Wiedervereinigung, sondern analysierten auch die Gegenwart und aktuelle Utopien. Denn die letzten 35 Jahre haben mit dem Ende des real existierenden Sozialismus die Frage nach einer Alternative zum Kapitalismus weder gestellt noch beantwortet. Ihr idealer Staat? Ein Ort, an dem das Chaos der Gegenwart mit Kreativität und Mut zur Veränderung gemischt wird. Vielleicht das neue Deutschland. Irgendwann. Nicht hinter, sondern noch vor dem Horizont.

Ein Abend für alle, die wissen, dass die wahre Einheit erst im Kopf beginnt. Mit oder ohne Kater. Dazu gab es Musik und jede Menge Nostalgie.



Spielort  
Johanniskirche

Spielfassung/  
Regie  
Sylvia Kuckhoff

Musikalische  
Leitung  
Maxim Shagaev

Kostüme/  
Bühnenbild  
Franziska Harbort

Aufführung  
2025

Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.



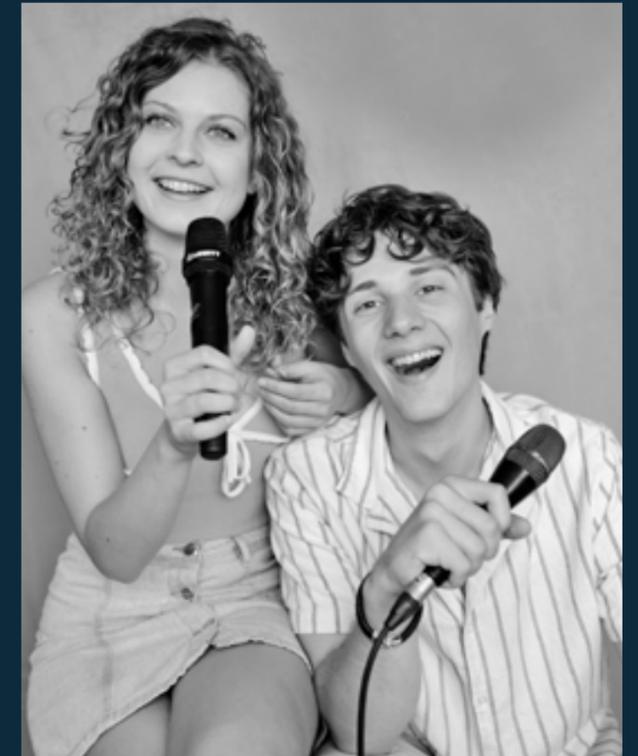
## Benefizkonzert für die Ukraine in der Johanneskirche

Am 02.04.2022 fand auf Initiative des event-theaters mit Sounds for Peace ein Benefizkonzert zugunsten der Ukraine statt. Dieses Konzert war mit 10.611 Euro Spendenaufkommen ein riesiger Erfolg. Über 80 mitwirkende Künstler aus der Stadt Brandenburg an der Havel waren auf und vor der Bühne zu erleben. Neben Musikern beteiligten sich auch viele bildende Künstler mit einer Versteigerung ihrer Werke. Der gesamte Erlös der Veranstaltung wurde dem Klinikum Brandenburg übergeben, um Medikamente und Verbandsmaterial zu finanzieren, welche auf direktem Weg mit LKW's in die Kampfgebiete geliefert wurden.



## MUSIKFabrik

Mit dem neuen Format MUSIKFabrik gibt das event-theater seit Februar 2025 viermal im Jahr jungen Musikern eine Bühne und damit die Gelegenheit, ihre Texte und Kompositionen einem breiteren Publikum vorzustellen. Nicht auf einer digitalen Streaming-Plattform, sondern live und original. Musik zum Anfassen, hautnah und unverfälscht. Durch diese ganz besonderen musikalischen Abende führen die beiden Singer-Songwriter Luise & Hermann aus Brandenburg an der Havel. Im Mittelpunkt steht jeweils das, was Musik so kraftvoll macht: Echte Stimmen, persönliche Geschichten und Lieder, die direkt aus dem Leben kommen. Luise & Hermann moderieren nicht nur, sondern tragen auch ihre eigenen Lieder vor. Gemeinsam mit ihnen treten in der MUSIKFabrik weitere spannende Künstler aus der Region auf – allesamt Liedermacher mit eigenem Stil, eigener Stimme und eigenen Geschichten. Mal leise und nachdenklich, mal mitreißend und voller Energie. Aber immer nahbar und authentisch.



## Loriot – Alles, nur keine Sketche!

Am 12. November 2023 wäre Loriot 100 Jahre alt geworden. Grund genug für das event-theater, den feinsinnigen Humoristen und großen Sohn unserer Stadt mit einer eigenen Jubiläumsgala zu feiern. Und wie könnte das besser gelingen als mit Alltagsszenen, skurrilen Dialogen und absurden Situationen? Typisch Loriot eben. Wobei: Unser Programm hieß absichtlich „Alles, nur keine Sketche“. In einer Hommage an den preußischen Spaßvogel wurde Loriot in Form einer musikalisch aufgeladenen Sitcom gepflückt, nur wenig kopiert, selten beklaut, neu zusammengebaut und mit Eigenem versetzt. Ein subversiver Blick auf unseren Alltag. In Szenen einer modernen Hausgemeinschaft ohne Fernseher, aber mit Sofa, feierten Frau Schmidt und die Alex mit Gästen Loriots 100. und ein bisschen auch den 80. von Jimi Hendrix. Vielleicht hätte das Loriot sogar gefallen. Also eventuell vielleicht.

**Spielort**  
Gelber Salon  
**Textfassung/Regie**  
Alexandra Wilke  
**Bühnenbild**  
Alexandra Wilke  
**Aufführung**  
2023  
*Eine Produktion  
im Auftrag des  
event-theater e.V.*



## Spatzenkino

Mit unserem Fontane Kino beteiligt sich das event-theater am Projekt Spatzenkino. Dabei werden Kindern im Vor- und Grundschulalter altersgerecht ausgewählte Filme auf großer Leinwand präsentiert, um sie früh schon an die besondere Atmosphäre eines Filmlebnisses im Kino heranzuführen. Wenn das Licht ausgeht, kann Kino, was Streaming zu Hause nicht kann: Verzaubern und eine eigene Filmwelt erschaffen. Das Angebot wird regelmäßig und gerne vor allem von Kitas aus Brandenburg an der Havel genutzt. Ein besonderer Höhepunkt sind jeweils die Filmvorführungen auf der LED-Wand im historischen Ambiente in der Johanniskirche.



Bühnenhaus



Audimax der TH Brandenburg



Audimax der TH Brandenburg



Werft



Fontane Lounge



Lämmerstall, Domstiftsgut Mötzow



Paulikloster



Fontane Kino



Johanniskirche



Paulikloster



Krematorium



Hofbühne Domstiftsgut Mötzow



Gelber Salon, Fontane Klub



Sommerkino, Slawendorf



Annekathrin Bürger



Dr. Pop



Ulla Meinecke



Sebastian Krämer



Dietmar Wischmeyer



Max Goldt



Friedrich II. & der Müller von Sanssouci



Lars Redlich



Günther Fischer & Uschi Brüning



Horst Evers



Hans-Joachim Heist



Sarah Bosetti



Christine Prayon



Katharina Garrard



Ingolfur Blühdorn



Lüül & Band



Tatjana Meissner



Die Seilschaft



Rainald Grebe



Alexander G. Schäfer



Dagmar Frederic



Die Zöllner



Ahne



Hasenscheisse

## Diese Künstler haben in den Produktionen des event-theaters mitgewirkt

Harald Arnold	Yuri Garate	Bettina Matt	Volker Schlott
Joachim Paul Assböck	Natalja Gatsenko	Martin Meier	Michael Schmidt
Andrea Bauer	Thomas Stewart Gehrke	Christiane Mikoleit	Michelle Schmidt
Eckhard Becker	Tobias Grabowski	Patrick Miller	Karen Schneeweiß-Voigt
Ute Beckert	Andy Guhl	Maria Mitrosz	Caroline Schneider
Nicole Behnke	Henry Gutzeit	Linn Müller	Thomas Schreier
Klaus Birkefeld	Hartmut Guy	Jens Naumikat	Katja Schröder
Petra Blossy	Markus Hanse	Simone Neuhold	Andreas Schulte
Birgitt Bodingbauer	Franziska Harbort	Lars G. Neumann	Eugen Schwabauer
Susanne Boetsch	Andrea Held	Manja Neumann	Tatjana Schwarzkopf
Markus Boldt	Astrid Hengst	Anne Nielsen	Henning Sedlmeir
Annette Borchardt	Paul Hetherington	Sigrid Noyer	Ilka Sehnert
Tobias Borchers	Antonia Holfelder	Karin Oehme	Michael Seidel
Alexandra Broneske	Yvonne Hornack	Simon Pauli	Maxim Shagaev
Kathrin Brunner	Charlotte Hug	Folke Paulsen	Markus Sieber
Ekki Busch	Christine Jaschinsky	Dmitri Pavlov	Zuzanna Sosnowska
Extra Chor	Thomy Jordi	Ivan Pavlov	Iris Spath
Andreea Clucerescu	Tobias Kabiersch	Remi Pawlowski	Monika Stache
Gesine Conrad	Harri Kaitila	Sonja Pfeil	Claus Stahnke
Uta Dierks	Christian-Viktor Keune	Susanne Maria Pietrowski	Jan Stolterfoht
Dr. Gunter Dörhöfer	Thomas Kirchner	Sabrina Pollinger	Vera Tavares
Maggy Domschke	Marianne Ilonka Klaassen	Thoralf Pötsch	Ilka Teichmüller
Karsten Drewing	Maximilian Klakow	Torsten Puls	Hank Teufer
Steffan Drotleff	Recardo Koppe	Alexandra Radziszewska	Ralf Tonnius
Sophie Duda	Rafael Korpik	Anne Rathsfeld	Klaus Uhlemann
Eugen Duvnjak	Olf Kreisel	Viola Roller	Warnar van Eeden
Mario Eckardt	Robert Kuchenbuch	Silke Rougk	Aldo Vio
Sabine Einicke	Sylvia Kuckhoff	Terry Rudat	Stephan Wapenhans
Nina El Karsheh	Michael Kunczak	Manja Sabrowski	Mattes Weissbach
Mandy Fabian	Chor Laudare	Jupp Saile	Lucas Weißbach
Birgit Fischer	Anne Lebinsky	Samuel Schaarschmidt	Torsten Werner
Isa Etienne Flaccus	Katrin Lièvre	Göran Schade	Anne Wierer
Ricardo Baudisch Frenzel	Thomas Linz	Alexander G. Schäfer	Alexandra Wilke
Dagmar Frederic	Andreas Löffel	Gabriele Scheidecker	Nico Will
Dörte Freundt	Urban Luig	Katharina Schlaak	Almut Witt
Clemens Füsers	Ulf Dirk Mädler	Ralf Schlösser	Daniel Wynarsky

## Herzlichen Dank an alle Förderer, Sponsoren, Partner und Künstler des event-theaters!

Alle, die auf dieser Seite stehen, haben die Erfolgsgeschichte des event-theaters durch ihren Einsatz, durch Sach- und Geldleistungen erst möglich gemacht. Ihnen sei an dieser Stelle seitens des event-theaters aufs herzlichste gedankt!

### Förderer und Sponsoren des event-theaters

Alfred-Flakowski-Stiftung | Arndt Transporte | ASA Gruppe Berlin | Auto-Technik Dähne Brandenburg an der Havel | Barmer | Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Blumen-Hampel | Brandenburger Bank | Deutsche Bahn Stiftung | Dieckmann Bestattungsinstitut KG | Gerüstbau Z+O Brandenburg/Havel GmbH | Getränke-Mitzkat GmbH | I.P. Interior Production GmbH | Kapella Baustoffe GmbH | Konrad Adenauer Stiftung | Kulturland Brandenburg e.V. | Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg | Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg | Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam | Radeberger Gruppe KG | Schulte-Derne Rehatechnik GmbH | Sparkasse Ostprignitz-Ruppin | Stadt Brandenburg an der Havel | Stadtwerke Brandenburg GmbH & Co. KG | Volkswagen AG Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH | wobra Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH

### Partner des event-theaters

Akademie Seehof GmbH | ALS-mobil e.V. | Archäologisches Landesmuseum Brandenburg | Axxon Hotel | BAS Brandenburg an der Havel Bismarck Terrassen | Brandenburger Theater GmbH | Brandenburger Wochenblatt | Bühnenhaus | Der Preußenspiegel | Detlev Delfs GmbH Druckerei Bertz | Fachhochschule Brandenburg | Fonte im Fontane Klub GEBA Brandenburg GmbH | Gedenkstätten Brandenburg/Havel | GenussCatering | Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel | Kasino Schulz | Köber-Plan GmbH | Mal's Scheune Wiesenburg | Märkische Allgemeine Zeitung | matthes.webstudio | Metallbau W. Gartensleben & Sohn | Metzgerei Ewald | muellerkrieg architekten | Nordstern Reederei Brandenburg a.d. Havel | Parkhotel Brielow | Pension Havel-floß Restaurant Humboldthain | Restaurant im Untersee Kyritz | Ristorante Al Dente | Ristorante Totò | Schiffscharter Otto & Söhne | Schloss Plaue Seefestival Wustrau | SKB Stadtfernsehen | Sorat Hotel Brandenburg a.d. Havel | STG Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft Brandenburg an der Havel mbH | teufer-production | Theaterklause | TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH | Topreisen Brandenburg | Tourismusverband Havelland e.V. | wandke-photography | Werft Brandenburg

# Auszeichnungen und Qualifikationen event-theater



Das event-theater wurde in den 25 Jahren seines Bestehens vielfach ausgezeichnet. Gleich für den ersten Brandenburger Klostersommer gab es den Tourismuspreis des Landes Brandenburg. Die Jury des Tourismuspreises 2009 lobte u.a. die „phantasievolle Bespielung der unterschiedlichsten Orte“ und die „stetig ausgebaute Verbindung von Kultur und Tourismus“.

2001	Erwähnung des event-theaters im „Leitfaden Kulturtourismus in Brandenburg“
2002	Tourismuspreis des Landes Brandenburg für innovative Dienstleistungen und Marketing
2003 – 2025	Gütesiegel „ServiceQualität Deutschland – Stufe 1“
2009	Nominierung für Tourismuspreis des Landes Brandenburg
2010	Touristikerpreis der Stadt Brandenburg an der Havel
2014	Gütesiegel „Von der Buga empfohlen“
2012 – 2025	Kinoprogrammpreis vom Medienboard Berlin-Brandenburg für das Programmkino im Fontane Klub
2016	3. Platz Franz Bobzien Preis für Demokratie und Toleranz der Stadt Oranienburg und der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen

Wenn Du dich für unsere Arbeit interessieren bzw. den Verein unterstützen möchtest, bist du als Mitglied herzlich willkommen. Informationen und Aufnahmeantrag stehen im Internet unter [event-theater.de](http://event-theater.de) bereit.



„Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen.“

- Theodor Fontane -

BEGINNE DEINE REISE,  
IN BRANDENBURG AN DER HAVEL...

[WORK@INTERIOR-GERMANY.COM](mailto:WORK@INTERIOR-GERMANY.COM)

**WE  
BUILD  
EMOTIONS**



**PFEIFFER & TIETZ**  
STEUERBERATERKANZLEI

# Dynamisch & Individuell

Eine Steuerberatung, die Ihren Ansprüchen gerecht wird!

Unsere Antwort auf steuerrechtliche Komplexität ist eine Steuerberatung, die dynamisch auf private sowie unternehmerische Entwicklungen reagiert und Ihnen Handlungsfähigkeit in jeder Lebenslage zusichert. Heute und Morgen.

Gegenseitiges Vertrauen ist die Basis für unsere Beziehung zum Mandanten. Nur wenn wir offen und ehrlich miteinander kommunizieren, sind langjährige Partnerschaften möglich.

Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung und fördern die digitale Zusammenarbeit mit unseren Mandanten.

Erfahren Sie mehr über unsere Kanzlei!



Brandenburg an der Havel • Potsdam • Bad Belzig • Zerbst  
service@steuerberater-brandenburg.de      www.steuerberater-brandenburg.de

**Herausgeber**  
event-theater e.V.  
Ritterstraße 69  
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon: + 49 (0) 3381 79 32 77  
E-Mail: info@event-theater.de  
www.event-theater.de

**Redaktion**  
Hank Teufer, Dr. Oliver Geldener

**Grafische Bearbeitung**  
Laura Brose

**Fotos**  
Daniel Wandke, Jan Beumelburg, Kurt F. Domnik,  
Jacqueline Schulz, Jacqueline Steiner,  
Hank Teufer, Gordon Welters, André Wlodarski,  
Bernd Krug, Andreas Kermann, Marc Piper,  
Joachim Dette, Nadine Schwertfeger, Olaf Kampmann,  
Christian Griebel

**Auflage**  
400 Exemplare

Erschienen im Mai 2025

Alle Beiträge in dieser Broschüre werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Der Nachdruck ist nur nach vorheriger Genehmigung des Herausgebers und gegen Belegexemplar gestattet.

Design © Bureau Steffi Holz

**Design  
ist mehr  
als das,  
was man  
sieht.**

